



Nachrichten aus der
Marktgemeinde St. Peter a. Kbg.
Amtliche Mitteilung
Nr. 2 - Dezember 2020
Zugestellt durch Post.at



unsere gemeinde

Gemeinderatswahlen 2020

Am 28. Juni dieses Jahres konnte die ÖVP in St. Peter am Kammersberg die absolute Mehrheit zurückgewinnen



Die ÖVP erreichte 61,20 % (804 Stimmen), die SPÖ 31,70 % (417 Stimmen) und die FPÖ 7,10 % (93 Stimmen). **Der neu gewählte Gemeindevorstand der Marktgemeinde St. Peter a. Kbg.**, vl. Vizebürgermeister Edmund Plank, Bürgermeister Herbert Göglburger und Gemeindegassier Mag. Günter Novak-Kaiser bei ihrer Wahl und Angelobung in der Greimhalle.



Die 15 neu gewählten Mitglieder des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg. Hinten vl. Christoph Stolz, Rene Marchl, Christian Staber, Alexander Putzenbacher, Ing. Wolfgang Gerold, Diethard Zirker, Barbara Rohn und Peter Trattner. Vorne vl. Erwin Bischof, Sonja Pilgram, GK Mag. Günter Novak-Kaiser, Bgm. Herbert Göglburger, Vize-Bgm. Edmund Plank, Christine Schmiedhofer und Ing. Alfred Staber jun. Näheres auf Seite 4 und 5

Unseren Jubilaren die besten Wünsche!



Pilgram Josef 95
Mitterdorf



Galler Berta 90
Peterdorf



Jesner Amalia 90
Feistritz



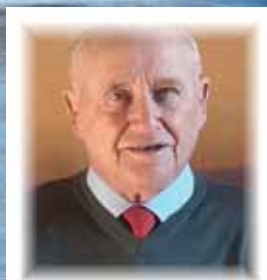
Klünsner Theresia 85
Althofen



Mayer Frieda 85
Eichberg



Pilar-Galleitner Berta Anna 85
Feistritz



Göglburger Franz 85
Schmieding



Plank Otto 85
Althofen



Stocker Julius 85
Peterdorf



Gerold Adolfine 80
Peterdorf



Brunner August 80
St. Peter



Lindschinger Josef 80
St. Peter



Würger Hermengild 75
Mitterdorf

Ohne Bild:

Veit Viktor 95
St. Peter

Schitter Elisabeth 80
Eichberg

Rohn Huberta 75
Lannach

*Wir wünschen Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest.
Für das kommende Jahr
Gesundheit, Glück und viel Erfolg.*

*Der Bürgermeister, die Damen und Herren des Gemeinderates
sowie die Bediensteten der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg.*

Foto © Josef Wieser

Impressum gemäß § 24 und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz 1981 (MedienG):

Herausgeber: Marktgemeinde 8843 St. Peter am Kammersberg Nr. 82, vertreten durch Bürgermeister Herbert Göglburger, Tel.: 03536/7611, Fax: 03536/7611-6, E-Mail: gde@st-peter-kammersberg.gv.at, Internet: www.st-peter-kammersberg.gv.at. **Amtsstunden / Parteienverkehrszeiten:** MO bis FR 8.00 - 12.00 Uhr. **Sprechstunden Bürgermeister:** DI 9.00 - 11.00 Uhr und FR 13.30 - 15.00 Uhr sowie gegen telefonische Vereinbarung. **Redaktionsleitung, Gestaltung, Layout und Satz:** AL Oliver Brunner. **Druck:** Druckerei IRIS, 8750 Judenburg. **Bildquellen:** AWW Steiermark, ARGE Flexible Hilfen Murau, Oliver Brunner, Anita Galler, Gemeinde24, Herbert Göglburger, Andrea Gugg, Josef Huber, KIT-Steiermark, MS Murau, Melanie Pausch, Brigitte Petzl, pixabay.com, plan-ed GmbH, regioMotion, SZ St. Peter a. Kbg., Anton Tockner, Volkshilfe Steiermark, Josef Wieser, VS St. Peter a. Kbg., MS St. Peter a. Kbg., FS Schloß Feistritz, TVB Region Murau, Marktgemeinde St. Peter a. Kbg., Feuerwehren, Vereine und Organisationen unserer Gemeinde sowie weitere private Quellen. **Auflage:** 1.000 Stück. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung „unsere gemeinde“:** Freitag, 7. Mai 2021! **Erscheinung:** KW 25. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Für Form und Inhalt der Beiträge sowie die Wahl geschlechtsneutraler Formulierungen sind die Autorinnen und Autoren der Beiträge verantwortlich. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

**Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger,
liebe Jugend!**

Ein in vielerlei Hinsicht außergewöhnliches Jahr 2020, von dem uns allen Vieles noch lange in Erinnerung bleiben wird, neigt sich dem Ende zu.

Corona, ein Begriff, mit dem man lange nichts anzufangen wusste. Grippeähnlich oder doch viel gefährlicher? Diese Frage wird noch lange unbeantwortet bleiben. Dennoch gab und gibt es Maßnahmen, die unser aller Leben in vielen Bereichen einschränkt. Die Hoffnung des ersten Lockdowns im Frühjahr beruhte darauf, die Fallzahlen zu senken und schrittweise das System wieder hochfahren zu können. Leider wurde es im Herbst zur Gewissheit, dass diese Einschnitte nur bedingt halfen und die zweite Welle ganz Europa, ja die ganze Welt, mit voller Wucht traf. In weiterer Folge musste also der zweite, harte Lockdown ausgerufen werden.

Vor allem in dieser vorweihnachtlichen Zeit, in der Traditionen und gesellschaftliche Veranstaltungen hochgehalten werden, müssen diese den Vorgaben des Lockdowns weichen, um eine weitere Ausbreitung des Virus zu verhindern. Auch für uns als Gemeinde eine schwierige Zeit. So mussten die in diese Zeit fallenden Veranstaltungen, wie das Edlseer-Konzert, das Neujahrskonzert auf nächstes Jahr verschoben werden und auch diverse Weihnachtsfeiern ausfallen. Auch alle Veranstaltungen und Bräuche, die für uns selbstverständlich sind, fallen heuer aus. Doch gibt es Möglichkeiten, trotz der strengen Vorgaben, ein wenig vorweihnachtliche Stimmung in unserer Gemeinde aufkommen zu lassen. Mein Dank gilt diesbezüglich dem Faschingsverein unter der Führung von Doris Auer und den Mitarbeiterinnen der Gemeinde und des Tourismusbüros, die eine einzigartige Aktion gestartet haben. In fünf Ortsteilen gestalten unsere Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger dankenswerterweise Adventfenster: Vom 1. Dezember bis zum 24. Dezember werden bei insgesamt 120 Haushalten unserer Gemeinde an diesem groß gedachten Adventkalender Fenster geöffnet und die Tage bis Weihnachten gezählt.

Auch wurde aufgrund von Corona die Gemeinderatswahl 2020 ver-

schoben. Für alle wahlwerbenden Parteien eine völlig neue Situation. Die politischen Fraktionen stellen sich auf ein Datum ein und präsentieren ihre Wahllisten und die dahinterstehenden Personen. Die Gemeinderatswahl wurde dann am 28. Juni nachgeholt.

Ein Dank gilt allen, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht und ihre Stimme abgegeben haben. Ich freue mich darauf, mit den Damen und Herren des neu gewählten Gemeinderates in den nächsten fünf Jahren unsere Gemeinde gestalten zu dürfen.

Das Projekt Schulsanierung ist in vollem Gange. Wie im Innenteil der aktuellen Gemeindezeitung ersichtlich, ist die Volksschule nicht wieder zu erkennen. Wenn es auch durch verschiedene Umstände Verzögerungen gab, sind wir überzeugt, den Fertigstellungstermin der Sanierung halten zu können. Auch sollte die Turnhalle nach den Weihnachtsferien wieder für alle zur Verfügung stehen. An dieser Stelle danke ich allen Kollegen von der „Bauherrenvertretung“ und VB Hannes Höggerl für die sehr intensive Arbeit in dieser Zeit.



Bgm. Herbert Göglburger bei der Gemeindeversammlung 2020.

Eine Veränderung gab es auch am Bauhof. Unser langjähriger Mitarbeiter Ferdinand Brunner hat aus gesundheitlichen Gründen gekündigt. Nach über 22 Jahren im Gemeindedienst wünschen wir ihm für die kommende Zeit alles Gute und bedanken uns für seinen Einsatz am Bauhof.

Leider war es in den letzten Monaten aufgrund der Vorschriften auch nicht möglich, die Geburtstagsgratulationen in gewohnter Weise, gemeinsam mit der Pfarre und unseren Organisationen, durchzuführen. Dennoch hoffe ich, dass dies mit Beginn des neuen Jahres für all unsere Jubilare wieder möglich sein wird.

Somit wünsche ich Ihnen allen eine besinnliche Adventzeit und ein schönes Weihnachtsfest im Kreise eurer Familien. Für das neue Jahr wünsche ich allen viel Gesundheit. Möge 2021 wieder ein Stück Normalität in unser aller Leben bringen!



Herbert Göglburger bei der Angelobung mit dem Bezirkshauptmann.



Auch Landtagspräsidentin Manuela Khom gratulierte zur Bürgermeisterwahl.



Die interessierten Besucher bei der konstituierenden Gemeinderatssitzung.



Euer Bürgermeister

Herbert Göglburger

Herbert Göglburger



Gemeinderatswahl am Ersatz-Wahltag, 28. Juni 2020

Sie haben wieder gewählt!

In diesem Jahr fanden die Gemeinderatswahlen unter noch nie da gewesenen Umständen statt. Der ursprüngliche Wahltermin vom 22. März 2020 wurde aufgrund der Coronavirus-Pandemie auf den 28. Juni 2020 verlegt.

In unserer Gemeinde waren 1.733 Personen wahlberechtigt, 1.325 Personen machten von ihrem Wahlrecht Gebrauch, was einer Wahlbeteiligung von 76,46 % entspricht.

Von den insgesamt 1.325 abgegebenen Stimmen waren elf Stimmen ungültig. Die gültigen Stimmen wurden wie folgt ausgezählt:

ÖVP: 804 Stimmen (61,20 %)
SPÖ: 417 Stimmen (31,70 %)
FPÖ: 93 Stimmen (7,10 %)

Die Verteilung der Gemeinderatssitze auf die Parteien erfolgt nach dem D`Hondtschen Verfahren.

Jede wahlwerbende Partei erhält so viele Gemeinderatssitze, als die Wahlzahl in ihrer Parteisumme enthalten ist.

Da in unserer Gemeinde 15 Gemeinderatssitze zu vergeben sind, ist die fünfzehntgrößte Zahl - somit 83,40 - die Wahlzahl.

	ÖVP	SPÖ	FPÖ
1/1	804 ①	417 ②	93 ⑬
1/2	402 ③	208,50 ⑤	46,50
1/3	268 ④	139 ⑧	31
1/4	201 ⑥	104,25 ⑪	23,25
1/5	160,80 ⑦	83,40 ⑬	18,60
1/6	134 ⑨	69,50	15,50
1/7	114,86 ⑩	59,57	13,27
1/8	100,50 ⑫	52,13	11,63
1/9	89,33 ⑭	46,33	10,33
1/10	80,40	41,70	9,30
1/11	73,09	37,91	8,46
1/12	67	34,76	7,75
1/13	61,85	32,08	7,15
1/14	57,43	29,79	6,64
1/15	53,60	27,80	6,20

Die Mandatsverteilung im Gemeinderat lautet somit wie folgt:

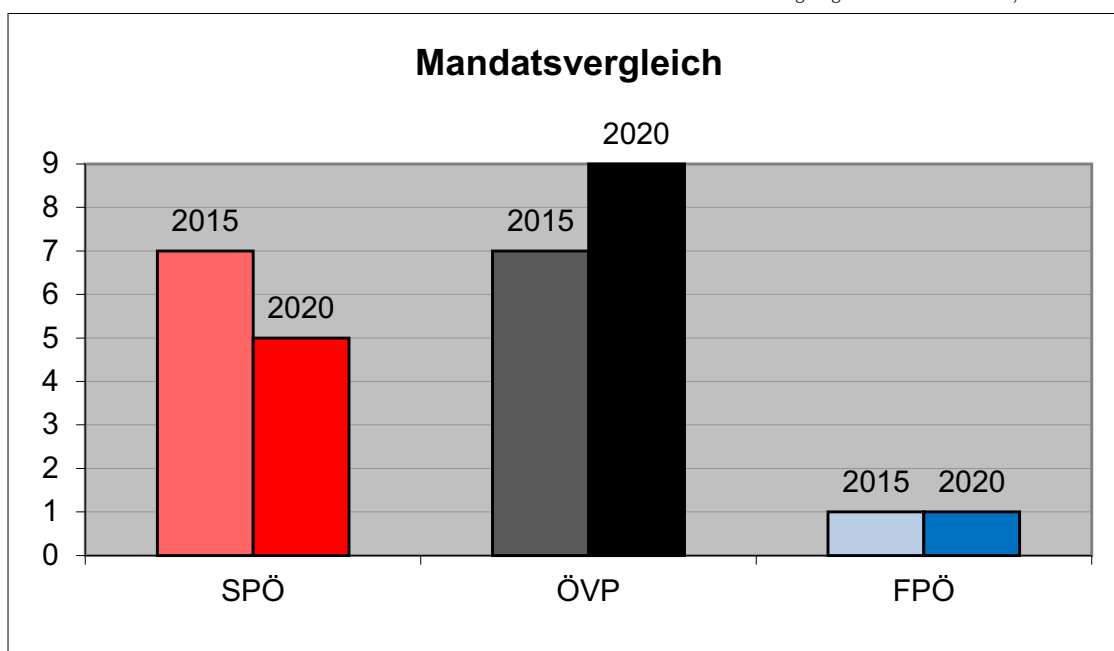
ÖVP 9 Sitze
SPÖ 5 Sitze
FPÖ 1 Sitz

Damit wurden folgende Wahlwerber zu Mitgliedern des Gemeinderates als gewählt erklärt (in der Klammer ist die Anzahl der Vorzugsstimmen angegeben):

- Herbert Göglburger (161) ÖVP
- Christoph Stolz (91) SPÖ
- Edmund Plank (11) ÖVP
- Peter Trattner (1) ÖVP
- Mag. Günter Novak-Kaiser (21) SPÖ
- Christine Schmiedhofer (0) ÖVP
- Ing. Alfred Staber jun. (1) ÖVP
- Sonja Pilgram (7) SPÖ
- Ing. Wolfgang Gerold (2) ÖVP
- Diethard Zirker (3) ÖVP
- Erwin Bischof (6) SPÖ
- Barbara Rohn (2) ÖVP
- Alexander Putzenbacher (7) FPÖ
- Christian Staber (1) ÖVP
- Rene Marchl (1) SPÖ

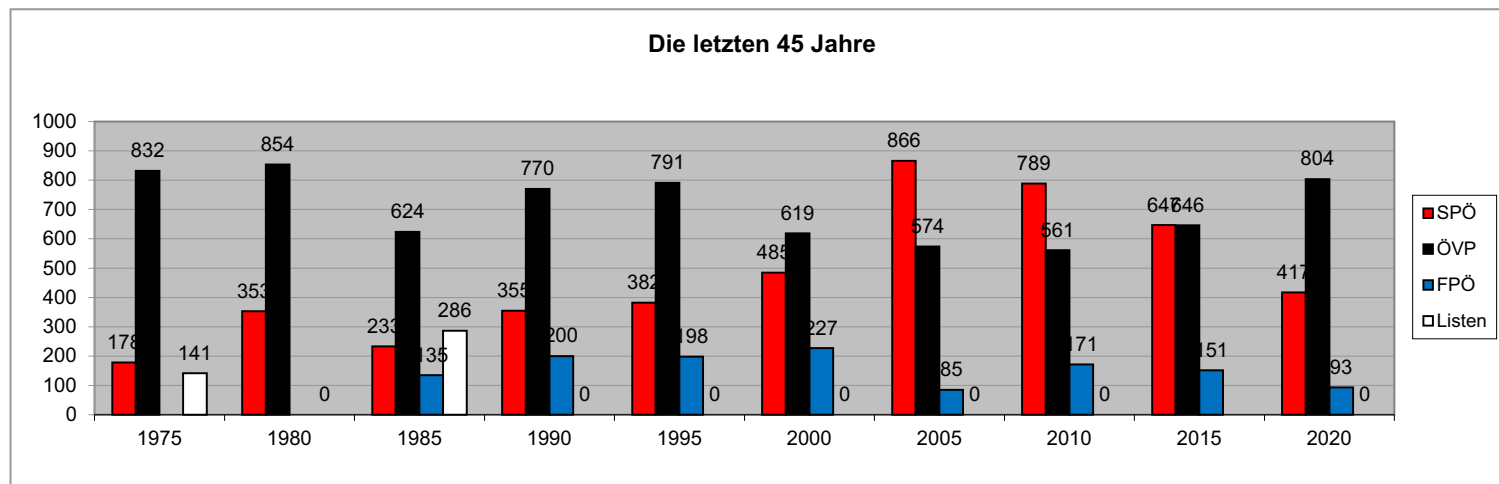
Ausschüsse

In der ersten Gemeinderatssitzung im September wurden die Zahl der Ausschüsse, deren Wirkungsbereich sowie die Zahl der jeweiligen Ausschussmitglieder festgelegt. Pflichtausschüsse sind der Prüfungs- sowie der Umweltausschuss bzw. Schulausschüsse. Andere Fachausschüsse können zusätzlich festgelegt werden. Näheres auf Seite 6



	1975	1980	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2020	Veränderungen	Stimmen
SPÖ	178	353	233	355	382	485	866	789	647	417	SPÖ	-230
ÖVP	832	854	624	770	791	619	574	561	646	804	ÖVP	+158
FPÖ			135	200	198	227	85	171	151	93	FPÖ	-58
Listen	141	286									Liste	
	1151	1207	1278	1325	1371	1331	1525	1521	1444	1314		

	1975	1980	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2020	Veränderungen%	
SPÖ	15,46	29,25	18,23	26,79	27,86	36,44	56,79	51,87	44,81	31,74	SPÖ	-13,07
ÖVP	72,28	70,75	48,83	58,11	57,70	46,51	37,64	36,88	44,74	61,19	ÖVP	+16,45
FPÖ			10,56	15,09	14,44	17,05	5,57	11,24	10,46	7,08	FPÖ	-3,38
Listen	12,25	22,38									Liste	
	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100		





Konstituierende Sitzung des Gemeinderates am 24. Juli 2020

Konstituierende Gemeinderatssitzung in der Greimhalle

Bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates und der Wahl des Gemeindevorstandes handelt es sich um eine öffentliche Sitzung, die am 24. Juli 2020 in der Greimhalle in St. Peter a. Kbg. stattgefunden hat.

Da die Leitung der konstituierenden Sitzung dem an Jahren ältesten Gemeinderatsmitglied obliegt, erfüllte Herr Erwin Bischof diese Aufgabe.

Die Verlesung der Angelobungsformel in dieser Sitzung erfolgte durch Amtsleiter Oliver Brunner. Die Mitglieder des Gemeinderates gelobten dabei der Republik Österreich und dem Land Steiermark unverbrüchliche Treue zu bewahren, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze gewissenhaft zu beachten, ihre Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die Amtsverschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.

Weiters werden die Mitglieder des Gemeindevorstandes - Bürgermeister, Vizebürgermeister und Gemeindegassier - gewählt.

Verteilung der Vorstandssitze

Bei der Ermittlung der Vorstandssitze findet dasselbe Prinzip wie bei der Ermittlung der Gemeinderäte Anwendung. Da in unserer Gemeinde drei Vorstandssitze zu vergeben sind, ist die drittgrößte Zahl die Wahlzahl. Das ist die Zahl 402.

	ÖVP	SPÖ	FPÖ
1/1	804 ①	417 ②	93
1/2	402 ③	208,50	46,50

Da die Wahlzahl in der Parteisumme der ÖVP 2 x, in der Parteisumme der SPÖ 1 x und in der Parteisumme der FPÖ 0 x enthalten ist, entfallen auf die ÖVP zwei Vorstandssitze, auf die SPÖ ein Vorstandssitz und auf die FPÖ kein Vorstandssitz.

Wenn nach dieser Berechnung zwei oder mehrere Wahlparteien auf einen Gemeindevorstandssitz den gleichen Anspruch hätten, so würde das Los entscheiden.

Haben im Gemeindevorstand zwei oder mehrere Parteien Anspruch auf Vorstandssitze, so fällt der stärksten Wahlpartei der Vizebürgermeister und der zweitstärksten Wahlpartei der Gemeindegassier zu, sofern diese Parteien nach der Wahl des Bürgermeisters noch Anspruch auf einen Vorstandssitz haben.

Schriftliche Wahlvorschläge für die Vorstandssitze konnten also von der ÖVP und von der SPÖ eingebracht werden.

Wahl des Bürgermeisters

Der Bürgermeister muss aus der Wahl mit einer absoluten Stimmenmehrheit, das sind bei 15 Gemeinderäten 8 Stimmen, hervorgehen.

Kommt bei der ersten Abstimmung keine absolute Stimmenmehrheit zustande, so ist eine zweite Abstimmung vorzunehmen. Falls sich auch bei der zweiten Abstimmung keine absolute Mehrheit ergibt, ist eine engere Wahl zwischen den zwei Bewerbern durchzuführen, die bei der zweiten Abstimmung die meisten Stimmen erhalten haben.

Kommen bei Stimmgleichheit für die engere Wahl mehr als zwei Personen in Betracht, so entscheidet das Los, wer in die engere Wahl einzubeziehen ist. Bei der engeren Wahl ist der Bewerber

zum Bürgermeister gewählt, der mehr Stimmen erhält. Ergibt sich bei der engeren Wahl Stimmgleichheit, so entscheidet wieder das Los. Das Los ist jeweils von dem an der Losentscheidung nicht beteiligten an Jahren jüngsten Gemeinderatsmitglied zu ziehen.

Für die Wahl des Bürgermeisters wurde ein Wahlvorschlag von der ÖVP lautend auf Herbert Göglburger eingebracht.

Die Wahl brachte folgendes Ergebnis: 13 von 15 Stimmen für Herbert Göglburger.

Wahl des Vizebürgermeisters und des Gemeindegassiers

Für die Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder reicht die einfache Mehrheit, d.h., als gewählt gilt jenes Gemeinderatsmitglied, welches die meisten Stimmen erhält, das könnte im Extremfall auch nur eine einzige gültige Stimme sein.

Für die Wahl des Vizebürgermeisters wurde ein Wahlvorschlag von der ÖVP lautend auf Edmund Plank eingebracht, für den Gemeindegassier ein Wahlvorschlag von der SPÖ lautend auf Mag. Günter Novak-Kaiser.

Die Wahlen brachten folgendes Ergebnis: 13 Stimmen für Edmund Plank und acht Stimmen für Mag. Günter Novak-Kaiser.

Auf Befragen nahmen sowohl Herbert Göglburger die Wahl zum Bürgermeister, als auch Edmund Plank und Mag. Günter Novak-Kaiser die Wahl zum Vizebürgermeister bzw. Gemeindegassier an.

Der Bürgermeister und der Vizebürgermeister leisteten in die Hand des Vertreters der Bezirkshauptmannschaft Murau, BH HR Dr. Florian Waldner, das Gelöbnis auf die Bundes- und Landesverfassung.

Mit der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates begann für die neu gewählten Mitglieder die Funktionsdauer von fünf Jahren.

Bürgermeister Herbert Göglburger, Vizebürgermeister Edmund Plank und Gemeindegassier Mag. Günter Novak-Kaiser dankten in ihren Ansprachen für das ihnen ausgesprochene Vertrauen, versprachen mit vollem Einsatz zum Wohle der Marktgemeinde tätig zu sein und baten die Kollegen und Kolleginnen des Gemeinderates sowie die Bediensteten um gute Zusammenarbeit für die kommenden fünf Jahre in St. Peter am Kammersberg.

Nach den Grußworten bedankte sich der Altersvorsitzende für das Erscheinen bei den rund 80 Besucherinnen und Besuchern und beendete die konstituierende Sitzung des Gemeinderates.

AL Oliver Brunner



Die Mitglieder des neu gewählten Gemeindevorstandes mit den Ehrengästen.
 VI. LT-Präs. Manuela Khom, Vizebürgermeister Edmund Plank, Bürgermeister Herbert Göglburger, Gemeindegassier Mag. Günter Novak-Kaiser und BH HR Dr. Florian Waldner.



Der Gemeinderat hat beschlossen ...

in seiner Sitzung am 16.09.2020*:
... die Bestellung der **Schriftführer** und den Beauftragten zur Abfassung der Verhandlungsschriften:

GR Barbara Rohn ÖVP
GR Christoph Stolz SPÖ
GR Alexander Putzenbacher FPÖ
AL Oliver Brunner

Einstimmiger Beschluss.

... die Festlegung der **Zahl** der **Ausschüsse**, deren **Wirkungsbereich**, die **Zahl** der jeweiligen **Ausschussmitglieder** sowie die **Wahl** der **Mitglieder** in die einzelnen Ausschüsse:

Prüfungsausschuss

Mitglieder
GR Alexander Putzenbacher FPÖ
GR Ing. Alfred Staber jun. ÖVP
GR Ing. Wolfgang Gerold ÖVP
GR Rene Marchl SPÖ
GR Sonja Pilgram SPÖ
Ersatzmitglieder
GR Diethard Zirker ÖVP
GR Peter Trattner ÖVP
GR Erwin Bischof SPÖ
GR Christoph Stolz SPÖ

Schulausschüsse - Volksschule und Mittelschule

Mitglieder
GR Ing. Alfred Staber jun. ÖVP
GR Christine Schmiedhofer ÖVP
GR Barbara Rohn ÖVP
GR Christoph Stolz SPÖ
GR Rene Marchl SPÖ
Ersatzmitglieder
GR Christian Staber ÖVP
GR Diethard Zirker ÖVP
GR Peter Trattner ÖVP
GK Mag. Günter Novak-Kaiser SPÖ
GR Sonja Pilgram SPÖ

Fachausschuss für Umwelt, Sport, Gesundheit und Generationen

Mitglieder
GR Christian Staber ÖVP
GR Christine Schmiedhofer ÖVP
GR Ing. Alfred Staber jun. ÖVP
GR Christoph Stolz SPÖ
GR Sonja Pilgram SPÖ
Ersatzmitglieder
Bgm. Herbert Göglburger ÖVP
Vize-Bgm. Edmund Plank ÖVP
GR Barbara Rohn ÖVP
GR Rene Marchl SPÖ
GR Erwin Bischof SPÖ

Fachausschuss für Bau- und Planungswesen

Mitglieder
Vize-Bgm. Edmund Plank ÖVP
GR Diethard Zirker ÖVP
GR Ing. Wolfgang Gerold ÖVP

GR Erwin Bischof SPÖ
GR Rene Marchl SPÖ
Ersatzmitglieder
GR Ing. Alfred Staber jun. ÖVP
GR Barbara Rohn ÖVP
GR Christian Staber ÖVP
GR Christoph Stolz SPÖ
GK Mag. Günter Novak-Kaiser SPÖ

Fachausschuss für Agrar und Forst

Mitglieder
GR Diethard Zirker ÖVP
Bgm. Herbert Göglburger ÖVP
GR Peter Trattner ÖVP
GR Christoph Stolz SPÖ
GK Mag. Günter Novak-Kaiser SPÖ
Ersatzmitglieder
Vize-Bgm. Edmund Plank ÖVP
GR Ing. Wolfgang Gerold ÖVP
GR Barbara Rohn ÖVP
GR Rene Marchl SPÖ
GR Erwin Bischof SPÖ

Fachausschuss für Kultur und Tourismus

Mitglieder
GR Peter Trattner ÖVP
GR Ing. Wolfgang Gerold ÖVP
GR Christine Schmiedhofer ÖVP
GR Sonja Pilgram SPÖ
GR Christoph Stolz SPÖ
Ersatzmitglieder
GR Ing. Alfred Staber jun. ÖVP
GR Christian Staber ÖVP
Bgm. Herbert Göglburger ÖVP
GR Rene Marchl SPÖ
GR Erwin Bischof SPÖ

Einstimmiger Beschluss.

... die **Bestellung** der **Beiräte** für die **OTI-KG:**

Geschäftsführer
Bgm. Herbert Göglburger ÖVP
Beiratsvorsitzender:
Vize-Bgm. Edmund Plank ÖVP
Beiräte:
GK Mag. Günter Novak-Kaiser SPÖ
GR Sonja Pilgram SPÖ
GR Alexander Putzenbacher FPÖ

Einstimmiger Beschluss.

... die **Wahl** der **Mitglieder** in die **Gemeinderätliche Personalkommission:**

Mitglieder
GR Ing. Alfred Staber jun. ÖVP
GR Christian Staber ÖVP
GK Mag. Günter Novak-Kaiser SPÖ
Ersatzmitglieder
GR Christine Schmiedhofer ÖVP
GR Barbara Rohn ÖVP
GR Christoph Stolz SPÖ

Einstimmiger Beschluss.

... die **Wahl** der **Vertreter** in die **Verbandsversammlungen** des **Ab-**

fallwirtschaftsverbandes Murau, des **Sozialhilfverbandes Murau** und des **Integrierten Sozial- und Gesundheitssprengel Murau:**

Vertreter
Bgm. Herbert Göglburger ÖVP
GR Sonja Pilgram SPÖ
Ersatzmitglieder
Vize-Bgm. Edmund Plank ÖVP
GR Erwin Bischof SPÖ

Einstimmiger Beschluss.

... die **Wahl** der **Vertreter** in die **Verwaltungsgemeinschaft Klär-anlage Katschtal:**

Mitglieder
Bgm. Herbert Göglburger ÖVP
GR Diethard Zirker ÖVP
GR Sonja Pilgram SPÖ
Stellvertreter
Vize-Bgm. Edmund Plank ÖVP
GR Ing. Wolfgang Gerold ÖVP
GR Rene Marchl SPÖ

Einstimmiger Beschluss.

... die **Wahl** der **Vertreter** in die **Verwaltungsgemeinschaft Abwasserreinigungsanlage Oberwölz:**

Mitglied
Bgm. Herbert Göglburger ÖVP
Stellvertreter
Vize-Bgm. Edmund Plank ÖVP

Einstimmiger Beschluss.

... die **Wahl** der **Vertreter** in die **Kommission** des mehrgemeindigen **Tourismusverbandes Tourismusregion Murau:**

Mitglied
Bgm. Herbert Göglburger ÖVP
Stellvertreter
GR Ing. Wolfgang Gerold ÖVP

Einstimmiger Beschluss.

... die **Bestellung** der **Mitglieder** für die **Bauherrenvertretung** betr. **Generalsanierung Schulzentrum:**

Bgm. Herbert Göglburger ÖVP
Vize-Bgm. Edmund Plank ÖVP
GK Mag. Günter Novak-Kaiser SPÖ
GR Erwin Bischof SPÖ
GR Alexander Putzenbacher FPÖ

Einstimmiger Beschluss.

... die **Bestellung** einer **Kontaktperson** für **Gleichbehandlung und Frauenförderung:**

VB Gertraud Kreis.

Einstimmiger Beschluss.

... die **Auszahlung** von **Bedarfszuweisungsmittel** an die **OTI-KG** für die **Darlehensstilgung** betr.

Dachsanieierung Greimhalle.
Einstimmiger Beschluss.

... den **I. Nachtragsvorschlag 2020** und die **Änderungen** im **Mittelfristigen Haushaltsplan 2020-2024**.
Einstimmiger Beschluss.

... die **Auflösung** des **Leasingvertrages** und **Genehmigung** des **Kaufvertrages** betr. **Rüsthause FF Peterdorf**.
Einstimmiger Beschluss.

... die **Genehmigung** des **Aufteilungschlüssels** für die **Auszahlung** des **Jagd-pachtentgeltes 2020**.
Einstimmiger Beschluss.

... die **Genehmigung** des **Teilungsplanes** betr. **Zufahrtsweg „Alter Sportplatz“** in St. Peter a. Kbg.
Einstimmiger Beschluss.

in seiner Sitzung am 12.11.2020*:
... die **Änderung** des **Flächenwidmungsplanes 4.03** „Halmerweg“. **Einstimmiger Beschluss.**

... die **Genehmigung** des **Teilungsplanes** betr. „Alter Sportplatz“ in St. Peter a. Kbg.
Einstimmiger Beschluss.

... die **Untervoranschläge** für das **Haushaltsjahr 2021:**
EVA = Ergebnisvoranschlag
FVA = Finanzierungsvoranschlag

Freiwillige Feuerwehr Feistritz

EVA -31.500,00 €
FVA -21.500,00 €

Freiwillige Feuerwehr Peterdorf

EVA -49.100,00 €
FVA -33.600,00 €

Freiwillige Feuerwehr St. Peter

EVA -31.200,00 €
FVA -21.500,00 €

Kindergarten St. Peter a. Kbg.

EVA -176.500,00 €
FVA -169.500,00 €

Volksschule St. Peter a. Kbg.

EVA -98.800,00 €
FVA -90.800,00 €

Ganztageschule St. Peter a. Kbg.

EVA -22.300,00 €
FVA -20.200,00 €

Mittelschule St. Peter a. Kbg.
 EVA - 140.300,00 €
 FVA - 121.800,00 €

Musikschule
Standort St. Peter a. Kbg.
 EVA - 2.000,00 €
 FVA - 2.000,00 €
Einstimmiger Beschluss.

... den **Beitritt** zum **Rahmenvertrag** zwischen dem Land Steiermark und den Verwertungsgesellschaften betr. **Reprografievergütung. Einstimmiger Beschluss.**

... die **Verlängerung** des **Finanzierungsvertrages** für Regionalbusleistungen „Murautakt“.
Einstimmiger Beschluss.

... die **Anpassung** über die **Förderungen** der Gemeinde ab 01.01.2021.
Einstimmiger Beschluss.

... die **Einführung** eines **Gastro-Gutscheines.**
Einstimmiger Beschluss.

*) auszugsweise

Gemeindeversammlung 2020 Sanierung Schulzentrum

Ein Thema beschäftigt die Gemeindeverantwortlichen genauso wie die Bevölkerung der Marktgemeinde St. Peter am Kammerberg und auch jene in der Nachbargemeinde Schöder. Aus dieser Gemeinde besuchen Schüler die MS in St. Peter. Seit vielen Jahren liegen der Zustand der MS und der VS im Argen, die Lehrerschaft macht seit Jahren auf den schlechten Zustand an den Gebäuden und auch der Sanitäranlagen aufmerksam.

In der Gemeindestube ist es auch Thema, jedoch wird erst seit einigen Jahren ernsthaft an einer Umsetzung gearbeitet. Im Sommer letzten Jahres verkündete Bürgermeister Herbert Göglburger mit großer Freude mit dem Land eine gute Vereinbarung zur Finanzierung des über 7 Mio. Euro teuren Sanierungsprojektes getroffen zu haben. Versprochen wurde, dass im Sommer dieses Jahres mit der Sanierung begonnen werde.

Auch im Wahlkampf waren die erfolgreiche Vereinbarung mit LH Schützenhöfer und der Beginn der Schulsanierung ein wichtiges ÖVP-Thema. Vor der GR-Wahl wur-

de der Firma WRS aus Linz der Auftrag als Totalunternehmer erteilt, die SPÖ stimmte mit. Wenige Tage vor der Wahl kritisierte die SPÖ in einer Aussendung den Auftrag an ein Totalunternehmen.

Vergeblich wartet man seither auf den Beginn der Sanierung. Zu allem Überduss wurde Anfang September die Turnhalle behördlich gesperrt, sie sei nicht mehr sicher. Für die Verantwortlichen in der Gemeinde keine leichte Aufgabe, derzeit besuchen 101 Kinder die VS und 81 Kinder die MS.

Am 6. Oktober wurde die Bevölkerung zu einer Gemeindeversammlung in die Greimhalle eingeladen, in der sie über den Grund der Verzögerung, den weiteren Zeitablauf und die Vorgangsweise informiert wurde. Bürgermeister Göglburger blickte auf Juni 2017 zurück, in dem vom Land grünes Licht für die Schulsanierung gegeben wurde. Nach Erfüllung der rechtlichen Vorgaben inklusive Gemeinderatsbeschlüssen (auch in Schöder) begann die Planungsphase. Mit dem Generalunternehmer WRS gab es viele Gespräche und man kam zum Entschluss, ein bestimmtes Pro-

jekt für die Schulsanierung umsetzen zu wollen, dies wurde per GR-Beschluss vertraglich festgelegt. Die Vorstellung des Projektes für die Bevölkerung sei aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich geworden, sagte Göglburger. Dass es mit Ferienbeginn nicht zum Start der Sanierung gekommen sei, ist auf ein Erdbeugutachten zurückzuführen, einiges musste neu abgeklärt werden, es ginge vor allem um die Statik der Schule. Mitte September erging der Sanierungsauftrag an die Baufirma. Seit Beginn des Schuljahres werden die Volksschulkinder im Gebäude der MS unterrichtet. Am 12. Oktober soll die Sanierung der Volksschule nun tatsächlich starten.

Vize-Bgm. Edmund Plank versprach, dass mit Ende März 2021 dieser Sanierungsabschnitt fertig sein werde. Mit Ferienbeginn 2021 soll die Sanierung an der MS gestartet werden und ein Jahr später abgeschlossen sein. Für das Schuljahr 2021/22 werde noch überlegt, wo man den MS-Schulunterricht abwickeln könne.

Anita Galler

VERMIETUNG

Gemeindewohnungen

Wohnhaus St. Peter 99/5
 Lage/Größe: 2. OG; 49 m².
 Räume: Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad/WC, Vorraum, Abstellraum, Loggia, Kellerabteil, Autoabstellplatz.
 Miete: € 521,00 (inkl. Betriebs- und Heizkosten).
 Kauton: € 500,00.

Wohnhaus Pöllau am Greim 1/1
 Lage/Größe: EG; 90,75 m².
 Räume: Küche (Küchenablässe möglich), Esszimmer, 3 Zimmer, Bad, WC, Abstellraum, Vorraum, Loggia, Kellerabteil, Gartenabteil, Autoabstellplatz oder Garage.
 Miete: € 577,00 (inkl. Betriebs- und Heizkosten).
 Miete Garage: € 34,00.
 Kauton: € 500,00.

Wohnunterstützung möglich!

Anfragen im Gemeindeamt bei Frau Gertraud Kreis (03536 / 7611-16).

SG Ennstal

Barrierefreie Mietwohnung Nr. 3 im Wohnhaus St. Peter 12
 Lage/Größe: EG; 78,74 m².
 Räume: Wohnen/Küche/Essen, 2 Schlafzimmer, Bad/WC, WC, Vorraum, Kellerabteil.
 Miete: € 905,55 (inkl. Betriebs- und Heizkosten).
 Kauton: € 2.716,65 (Teilzahlungsvariante möglich).

Barrierefreie Mietwohnung Nr. 10 im Wohnhaus St. Peter 12
 Lage/Größe: DG; 34,24 m².
 Räume: Wohnen/Küche/Essen, Bad/WC, Vorraum, Kellerabteil.
 Miete: € 406,13 (inkl. Betriebs- und Heizkosten).
 Kauton: € 1.175,67 (Teilzahlungsvariante möglich).

Barrierefreie Mietwohnung Nr. 11 im Wohnhaus St. Peter 12
 Lage/Größe: DG; 56,04 m².
 Räume: Wohnen/Küche/Essen, Schlafzimmer, Bad/WC, Vorraum, Keller.
 Miete: € 650,80 (inkl. Betriebs- und Heizkosten).
 Kauton: € 1.952,40 (Teilzahlungsvariante möglich).



vl. Vize-Bgm. Plank, Bgm. Göglburger und GK Mag. Novak-Kaiser.

Wichtige Information!

Das Marktgemeindeamt St. Peter a. Kbg. ist während den Feiertagen von **24.12.2020 bis 03.01.2021** nicht besetzt bzw. geschlossen! Wir sind ab **04.01.2021** wieder für Sie da!

Geschäftslokal im Wohnhaus St. Peter 12

Lage/Größe: EG; 60,95 m².
 Räume: Büro, Besprechungsraum, Teeküche, Lager, WC.
 Miete: € 684,54 (inkl. Betriebs- und Heizkosten).

Wohnunterstützung möglich!

Informationen unter: 03612 / 273-8100 Kundenservice der Siedlungsgenossenschaft Ennstal

Bericht Bauherrenvertretung Generalsanierung Schulzentrum St. Peter a. Kbg.

Arbeiten in vollem Gange

Nach zeitverzögertem Start der Sanierungsarbeiten unseres Schulzentrums wird nun auf Hochtouren gearbeitet. Begonnen wurde, wie geplant, mit dem Trakt Volksschule und „ehemalige Pausenhalle“.

Um den Schulbetrieb aufrecht zu erhalten, mussten Provisorien (Lehrerzimmer, div. Abteilungen usw.) erstellt werden. Die Klassen der Volksschule wurden in die Räumlichkeiten der Mittelschule verlegt und integriert.

Derzeit ist die Baufirma mit den Entkernungsarbeiten (siehe Fotos rechts) beschäftigt, das Objekt ist kaum wieder zu erkennen.

Mustersanierung wird angestrebt

Um noch energieeffizienter zu sein und ein angenehmeres Klima für unsere Schulkinder zu erwirken, hat sich die Kommission zum Ziel gesetzt, eine Mustersanierung anzustreben. Dies bedeutet eine bessere Dämmung, Holz-Alu-Fenster und einige Maßnahmen mehr, um schlussendlich die Vorgaben, die die Voraussetzung für eine Förderung sind, zu erwirken. Zurzeit werden die Möglichkeiten in finanzieller und zeit-

technischer Sicht bewertet und geprüft. Eine Zusage der Förderung dafür wurde bereits in Aussicht gestellt.

Lösung hinsichtlich auf Sperre unseres Turnsaales

Einiges Kopfzerbrechen bereitete uns die Situation, dass der Turnsaal von einen auf den anderen Tag aufgrund „Gefahr im Verzug“ gesperrt werden musste. Es wurden viele Lösungsansätze abgewogen, bewertet und mit den zuständigen Gremien (Schulbehörde, Planungsbüros, Fachfirmen usw.) diskutiert und Lösungsvorschläge erarbeitet.

Es wurde eine Lösung gefunden, die sicherstellt, dass der Turnsaal in annehmbarer Zeit für unsere Schülerinnen und Schüler sowie für alle Sportbegeisterten mit Anfang Jänner 2021 wieder zur Verfügung steht.

Mit Firmen aus unserer Region werden diese Sanierungsmaßnahmen noch im Dezember umgesetzt. Wir, die Mitglieder der Kommission, sind optimistisch, dass die Umsetzung der kompletten Sanierung sowohl in qualitativer wie auch in zeittechnischer Sicht planmäßig verlaufen und abgewickelt wird.



Die Mitglieder der Bewertungskommission:

Bgm. Herbert Göglburger,
Vize-Bgm. Edmund Plank,
GK Mag. Günter Novak-Kaiser,
GR Erwin Bischof und
GR Alexander Putzenbacher.



Die Polizeiinspektion Schöder informiert

Verhalten bei Verkehrsunfällen - Sachschaden

Bei bloßen Sachschäden ist es in der Regel nicht notwendig, die Polizei zu rufen, wenn sie gerufen wird ist eine Gebühr in der Höhe von € 36,00 zu bezahlen.

Ausnahmen, wo keine Gebühr anfällt: Wenn der Unfallverursacher den Geschädigten nicht ausfindig machen kann, z.B. bei einem Wildunfall, wenn Straßenleiteinrichtungen beschädigt wurden, Parkschaden uam.

Unfallsbericht

Liegt nur ein Sachschadenumfall vor, so genügt es einen Europäischen Unfallsbericht für die Versicherungen auszufüllen (Datenaustausch).

Datenaustausch

Auf jeden Fall muss man mit dem Unfallgegner folgende Informationen austauschen: Haftpflichtversicherung und Polizzenn-

ummer, KFZ-Kennzeichen, Name, Anschrift (Führerschein abschreiben oder fotografieren). Wenn es Zeugen für den Unfall gibt, auch deren Namen notieren.

Vorsicht, Fahrerflucht

Bei Beschädigungen, beispielsweise wenn man auf einem Parkplatz ein abgestelltes Auto beschädigt, ohne den Besitzer zu kennen und verständigen zu können, ist man verpflichtet, „unverzüglich“ - d.h. sofort (auch in der Nacht) - die Polizei zu verständigen (Tel. 133) und den Schaden zu melden. Ein „Zettel“ mit Namen und Adresse hinter den Scheibenwischern des gegnerischen Fahrzeuges zu klemmen ist zu wenig.

Personenschaden

Wird jedoch bei einem Unfall ein Verkehrsteilnehmer verletzt, ist **zwingend** die Polizei zu verständigen (Tel. 133).

Das gilt auch, wenn der Unfallgegner meint: „Es ist nicht so schlimm, mir ist fast nichts passiert!“

Fotos aufnehmen - auch mit dem Handy

Um einen Unfall dokumentieren zu können, sollten Fotos aufgenommen werden. Erkennbar sollte auf den Fotos die Endlage der Unfall-Fahrzeuge sein. Dabei Bilder aus zwei verschiedenen Positionen machen, wobei aus beiden Blickwinkeln die gleichen Fixpunkte, wie z.B. ein Kanaldeckel, ein Telefonmast, ein Baum, eine Kilometermarkierung, zu sehen sein sollte.

Einsatzkräfte verständigen

Wer Hilfe holt, egal ob mit Telefon oder Notrufsäulen, sollte Angaben über den genauen Unfallort, die Zahl der Beteiligten und allfälliger Verletzter machen können.

Haftpflichtversicherung verständigen

Bei einem Unfall mit einem auch nur allfälligem Mitverschulden sollte man die eigene Haftpflichtversicherung verständigen und ihr den ausgefüllten Unfallbericht übermitteln, auch wenn man von der eigenen Unschuld überzeugt ist.

Bei Fragen, Anzeigen und Auskünfte stehen die Beamten der Polizei Schöder jederzeit unter der Tel.-Nr. 059133/6364 bzw. per E-Mail unter PI-ST-Schoeder@polizei.gv.at zur Verfügung!

Das Team der Polizeiinspektion Schöder wünscht allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2021!

Zeitlos schön Neueröffnung Kosmetikinstitut Melanie Pausch

Mein Name ist Melanie Pausch, ich bin 31 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und meinen zwei Kindern in St. Peter.

Ich habe meinen Lehrabschluss in Fußpflege und Kosmetik gemacht und habe anschließend zehn Jahre lang in Murau im Kosmetikstudio Kerschbaumer gearbeitet. Danach war ich drei Jahre im Lambrechterhof als Spa-Managerin tätig. Dort hatte ich die Möglichkeit meine ganzen Zusatzausbildungen für Permanent Make up und Wimpernverlängerung zu machen.

Nun ist es so weit: Ich erfülle mir endlich meinen Traum vom eigenen Kosmetikinstitut!

Gönnen Sie sich bei mir Ihre persönliche Auszeit zum Entspannen und Wohlfühlen.

Professionelle Beratung und hochwertige Produkte stehen bei mir an erster Stelle.

Erleben, verwöhnen und genießen. Auf diesen drei Säulen basiert jede Kosmetikbehandlung in meinem Institut. Ich arbeite mit Babor, effektive Wirkformel mit spürbaren und sichtbaren Ergebnissen. Nr. 1 der professionellen Kosmetik in Europa.

In meinem Institut zeitlos schön biete ich Ihnen verschiedene Kosmetikbehandlungen mit einer Hautanalyse anhand einem hochwertigen Gerät.

Permanent Make up, Wimpernverlängerung, Augenbrauen und Wimpern färben, Make up für jeden Anlass sowie Schminkberatung.

Für Fragen und Beratungen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung! Sie erhalten bei mir auch Gutscheine und Geschenke für Ihre Lieben.



Ich freue mich sehr auf euch und wünsche Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund!

Melanie Pausch

Fußpflege Andrea Gugg neu eröffnet

Liebe Gemeindebevölkerung!

Mein Name ist Andrea Gugg, ich bin verheiratet, habe zwei Kinder und wohne in unserer schönen Marktgemeinde St. Peter am Kammerberg Nr. 195. Ich bin sehr stolz, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass ich in unserem Einfamilienhaus mein eigenes Fußpflegestudio eröffnet habe.

Im Jahr 2017 habe ich mit der Podologie-Ausbildung in Knittelfeld begonnen, die ich mit der Befähigungsprüfung 2019 erfolgreich abgeschlossen habe. In der Zwischenzeit war ich sowohl als Fußpflegerin bei Frau Marianne Maier tätig, als auch im Bezirk Murau mobil unterwegs.

Heuer habe ich mir meinen Traum vom eigenen Studio erfüllt und freue mich sehr auf meine Arbeit sowie auf zahlreiche zufriedene



Kunden.

Bei etwaigen Fragen bzw. für Terminvereinbarungen stehe ich Ihnen sehr gerne telefonisch unter 0664/5254274 zur Verfügung.

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Mit freundlichen Grüßen
Andrea Gugg

14. steirische Honigprämierung Auszeichnung in Gold für Anton Tockner

Wieder einmal zeigte Imker Toni, dass sich die sorgfältige Arbeit über das ganze Jahr im prämierten Honig wiederfindet. Bei der diesjährigen Honigprämierung holte er sich Gold in der Kategorie „Cremehonig“.

Zu dem heurigen Gold kommt bereits aus den letzten Jahren 2x Gold und 2x Silber hinzu.

Seit 2011 hat sich Anton Tockner, vlg. Hutterer, der Imkerei verschrieben und nimmt seitdem regelmäßig an Weiterbildungen und Kursen teil. Gerade in der Zeit von Faulbrut, Varroa Milbe und der-

gleichen ist es sehr wichtig, immer am neusten Stand zu sein und die Ausbreitung von Bienenkrankheiten zu verhindern. Der regelmäßige Austausch mit anderen Imkern ist hilfreich und man lernt sehr viel dazu.

„Als Konsument kann man sich durch die intakte Landwirtschaft, die kleinen Strukturen und der Verzicht auf Pflanzenschutzmitteln, der hohen Qualität des heimischen Honigs sicher sein“, so Tockner stolz.

Gratulation zur Auszeichnung!



Landwirtschaftskammerwahlen

am Sonntag, 24. Jänner 2021,
von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
in der Greimhalle von St. Peter am Kammerberg,
8843 St. Peter a. Kbg. Nr. 222

HERAUSFORDERNDE ZEITEN

Reden hilft!

Kostenlose Hotline
Montag bis Sonntag
09.00 bis 21.00 Uhr

0800 500 154

KIT Das Land Steiermark
Kriseninterventionsteam Steiermark | 130

Holzstraßenlauf-Kirchenkonzert mit Trompete, Orgel und Oboe

Am ersten Wochenende im August fehlte in St. Peter eine schon traditionelle Sportveranstaltung, der Radio Steiermark Holzstraßenlauf fiel den Corona-Beschränkungen zum Opfer. Seit mehreren Jahren gibt es am Sonntag nach dem Holzstraßenlauf das Kirchenkonzert in der Pfarrkirche, dieses wird von Stefan Leitner, ein Sohn unserer Gemeinde, organisiert. Er spielt Trompete und bringt alle Jahre große musikalische Talente aus seinem Wirkungsbereich in Deutschland als Mitwirkende nach St. Peter am Kammersberg. Stefan Leitner studierte am Mozarteum in Salzburg. Er spielte mehrere Jahre an der Bayrischen Staatsoper und ist seit fünf Jahren Solotrompeter der Mittelsächsischen Philharmonie. Izabela Berdy stammt aus Polen, sie studierte in Krakau und an der Hoch-

schule in Dresden. Sie war u.a. stellvertretende Solo-Oboistin an der Staatsoperette Dresden. Albrecht Koch kommt aus Deutschland, er gastierte beim Bachfest in Leipzig, bei den Dresdner Musikfestspielen, dem Orgelfestival Holland uam. Beim Konzert unter dem Motto „herb-süße Leuchtfeuer“ waren unter anderem zu hören: **Georg Philipp Telemann (1681-1767)** Ouvertüre-Suite, Tafelmusik II:1, TWV55: D1 (Trompete & Oboe); **Antonio Vivaldi (1678-1741)** Concerto per due Oboe in D-Major, RV 563 (Trompete & Oboe); **Johann Sebastian Bach** Großes Orgelwerk; **Johann Wilhelm Hertel (1726-1789)** Concerto in Eb per tromba e oboe; **Jörg Duda (*1968)** Pastorale und Rondo, op. 51/3 (Trompete & Oboe) und andere Solowerke.



Kirchenkonzert mit Albrecht Koch, Izabela Berdy und Stefan Leitner (vl.)

Das Publikum bedankte sich bei den musikalischen Künstlern mit viel Applaus und am Schluss mit „standing ovation“. Die Organisatoren achteten mit viel Umsicht auf die Einhaltung der Corona-Vorsichtsmaßnahmen beim Be-

treten und Ausgehen von der Pfarrkirche. Bgm. Herbert Göglburger zeigte sich von der musikalischen Qualität des Konzertes sehr beeindruckt.

Anita Galler

ARGE Flexible Hilfen MURAU

Beim Vereineschnuppern der „Flexible Hilfen Murau“ konnten die Kinder und Jugendlichen die wirklich beeindruckende Arbeit unserer Vereine aktiv kennenlernen. Drei Wochen lang zeigten dabei gesamt acht Vereine den 32 TeilnehmerInnen was sie zu bieten haben - und das ist wahrlich einiges! Vom Sport über Musik bis hin zu Kultur, Brauchtum und Natur war alles dabei. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an all die Vereine, die nicht nur ein abwechslungsreiches und spannendes Sommerprogramm für unseren Nachwuchs möglich gemacht haben, sondern auch das restliche Jahr einen ganz besonderen Beitrag zum Leben in unserer Gemeinde beitragen. Teilgenommen haben dieses Jahr der Musikverein St. Peter am Kammersberg, der Musikverein Althofen, die Feuerwehren Feistritz, St. Peter am Kammersberg und Peterdorf, die Landjugend St. Peter am Kammersberg, der Tennis- und Laufclub St. Peter am Kammersberg sowie die ASKÖ EC St. Peterer Haie.

DANKE an alle für die wirklich abwechslungsreichen und schönen Vormittage!

Lisa Metnitzer, MA

ARGE Flexible Hilfen Murau Vereineschnuppern 2020



Freiwillige Feuerwehr Feistritz.



Freiwillige Feuerwehr Peterdorf.



Freiwillige Feuerwehr St. Peter a. Kbg.



Musikverein St. Peter a. Kbg.



Landjugend St. Peter a. Kbg.



ASKÖ EC St. Peterer Haie.



TLC St. Peter a. Kbg.



Musikverein Althofen.



Weil es dir gut tut.*

Tourismusverband TourismusRegion Murau

8850 Murau, Liechtensteinstraße 3-5 * Telefon: 03532/2720
E-Mail: info@regionmurau.at * Homepage: www.regionmurau.at

Bilanz aus dem Tourismus

Die Herausforderungen, welche die vorherrschende COVID19 Situation mit sich bringt, sind auch im heimischen Tourismus groß und spürbar. Dennoch kann man bei der vorläufigen Sommerbilanz der Region Murau eine positive Entwicklung erkennen. Trotz der schwierigen Ausgangslage wurden in der Region im Zeitraum von Mai bis September 427.000 Nächtigungen erzielt. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies lediglich ein Minus von knapp 3%. Auffallend ist der überproportionale Anstieg von 33% an österreichischen Touristen und der Rückgang bei den ungarischen, holländischen und deutschen Gästen.

„Die Entwicklung während den Sommermonaten bestätigt, dass Natur erleben auch in Zukunft an Bedeutung zunehmen wird und es darum geht, die hohe Emotionalität des Produktes Natur zu unterstreichen“, erklärt die Geschäftsführerin der Region Murau, Mag. Maria Wilhelm.

Sie bekräftigt auch, dass diese positive Entwicklung ihrem ambitionierten Team und der guten Kooperation mit den Partnern und Betrieben geschuldet ist.

Erfolgreiche Projekte

Gemeinsam ist es gelungen neue Marketingmaßnahmen zu setzen, die zu einer weiteren positiven Tendenz beitragen. So wurde der einheitliche Online-Auftritt der Region Murau erfolgreich umgesetzt.

Die Region, mit den Tourismusverbänden Murau, Naturpark Zirbitzkogel Grebenzen, Scheifling, Stadl-Predlitz und Oberwölz präsentiert sich seit Mitte Oktober mit einem einheitlichen und übersichtlichen Auftritt im Web.

Mit der überarbeiteten Website www.regionmurau.at soll der Gast mittels weniger Klicks inspiriert und informiert bzw. in drei Schritten zur Buchung geführt werden. Das Navigationssystem erleichtert dem Besucher die Suche nach Unterkünften, Ausflugszielen, Leitprodukten uvm.

Wesentliches Ziel war es, die bestehenden Websites der einzelnen Tourismusverbände zu einer einheitlichen Website zusammenzufassen und zu aktualisie-

ren. Mit dieser Vereinheitlichung werden die Kernkompetenzen der Region Murau und ihrer Partner professionell hervorgehoben und präsentiert. Im Zuge der Online-Optimierung wird die Produktion von Bewegbild und die Content-Entwicklung der Social Media Kanäle forciert. Web und Social Media sind zukünftig die tragenden Säulen im operativen Marketing.

Weitere innovative neue Produkte

- Häuserkatalog für die gesamte Region Murau
- Wintererlebniskarte für alternative Wintersportangebote
- Winterzeit - Information von A bis Z
- Broschüre Reiten - Präsentation des Reitangebotes der Destination
- Implementierung - Angebotsgruppen Camping und Golf
- Pressereisen mit namhaften Journalisten (Bild, FAZ, Presse ...)



„Nur ein ausgezeichnetes und gut eingespieltes Team kann Ergebnisse wie diese hervorbringen“, bestätigt GF Maria Wilhelm.

Am 14. Dezember war es so weit: Das neue Tourismusbüro in St. Lorenzen am Kreischberg, gegenüber vom Bahnhof, öffnete seine Pforten und ist für die Wintersaison gut vorbereitet.

Herzlichen Dank

Die Geschäftsführerin Mag. Maria Wilhelm und der Obmann der Region Ing. Heimo Feiel sprechen den ehemaligen Mitarbeiterinnen Martha Mürzl und Barbara Thaner für ihre jahrelange und wertvolle Tätigkeit ein besonderes „Dankeschön“ aus und wünschen das Beste für die Zukunft. Im Tourismusverband der Region Murau ist man sich einig, dass Vertrauen die wichtigste Währung für den bevorstehenden Winter ist.

Mit Zuversicht, Teamwork und Mut kann weiterhin viel erreicht werden.

Aktuelles & Neues aus dem Tourismusbereich in St. Peter

Das Feratel bietet für Vermieter eine optimale Plattform um ihre Unterkunft zu bewerben und an den Gast zu bringen. Durch die Fusionierung zur Tourismusregion Murau erhöht sich die Reichweite für unsere Vermieter, weshalb es sich lohnt, das Feratel verstärkt zu nutzen und aktiv damit zu arbeiten. Erstmals fand im Juni eine Feratelschulung für die gesamte Region Murau unter der Betreuung von Vermietercoach Katrin Weber der Urlaubsregion Murau-Murtal statt. Aufgrund der großen Nachfrage waren für November vier weitere Schulungen über den gesamten Bezirk Murau geplant, diese aber leider aufgrund von Covid19 abgesagt werden mussten. Natürlich unterstützt das Team der Region Murau aber auch au-

Seitens des Tourismusverbandes bedanken wir uns bei allen Gästen für ihre langjährige Urlaubstreue und Verbundenheit zu unserer Region. Unseren Vermietern möchten wir ein großes Lob aussprechen und ihnen für ihr stetiges Bemühen um das Wohlergehen ihrer Gäste Dankeschön sagen!

Neuer Infopavillon

Seit Anfang Oktober darf der neue Infopavillon aus Lärchenholz das Ortsbild in St. Peter verschönern. In Kooperation mit der Holzwelt Murau, der TU Graz und der Landesberufsschule Murau wurden mit Abschluss des Projektes „Erlebnisraumdesign Murau“ neun Infopavillons aus Lärchenholz in ausgewählten Gemeinden im Bezirk Murau aufgestellt. Neben Eckdaten zu den „Bergpersönlichkeiten“ werden auch touristische Angebote angegeben.



ßerhalb der Schulungen die Vermieter und ist bei Fragen und Problemen zu Feratel jederzeit für die Betriebe da!

Das Team des Tourismusverbandes wünscht eine besinnliche Vorweihnachtszeit!

Blieben Sie gesund!

Gästeehrungen

- Familie Reiner**
10 Jahre bei Fam. Gänser
- Hr. Nawrocky Norbert**
15 Jahre bei Fam. Künstner
- Familie Czelec**
35 Jahre bei Fam. Leitner
- Familie Heisig**
25 Jahre bei Fam. Gänser
- Fr. Stadler**
30 Jahre bei Fam. Würger
- Fam. Langguth**
10 Jahre bei Fam. Würger



Maria Wilhelm und das Team der Tourismusregion Murau



Volksschule St. Peter am Kammersberg

gemeinsam wachsen - gemeinsam lernen

Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union




Achtung - wir erobern jetzt die Straßen von St. Peter a. Kbg.

Am 16. Oktober war es soweit. Die Schülerinnen und Schüler der 4a und 4b Klasse schnappten ihre Fahrräder und absolvierten mit Bravour die alljährliche Radfahrprüfung. In vielen Sachunterrichtsstunden lernten die Kinder alles rund um den Verkehr, sodass alle die theoretische Prüfung meisterten. Nach ein paar kalten und regnerischen Übungstagen konnten wir die Prüfung bei eisigen Temperaturen durchführen. Wir können mit Stolz sagen, dass jetzt alle Kinder im Besitz eines Fahrradführerscheins sind. Halb erfroren und richtig stolz, stießen wir anschließend in der Küche mit einer Limonade an und stopften unsere leeren Bäuche mit einer Wurstsemmel.

Vielen Dank an die Polizei Schöder, die unsere Kinder straßentauglich machte. Außerdem möchten wir Herrn Bgm. Herbert Göglburger für die gesponserte Limonade und die Wurstsemmeln danken. Ein großer Dank gilt auch dem Herrn Vize-Bgm. Edmund Plank für das gute Zureden während der Prüfung und das gemeinsame Feiern des Fahrradführerscheins im Anschluss.

Wir wünschen allen Schülern und Schülerinnen der 4a und 4b Klasse eine sichere und unfallfreie Fahrt!

Neues Lehrpersonal

Mein Name ist **Elisabeth Koch** und ich bin die neue Klassenlehrerin der 4b in der Volksschule



St. Peter am Kammersberg. Gerne möchte ich mich kurz bei Ihnen vorstellen.

Aufgewachsen bin ich in der Nähe von Klagenfurt, wo ich auch mein Erststudium abgeschlossen und als Klinische Psychologin gearbeitet habe. Aus beruflichen Gründen hat es mich dann nach Wien verschlagen und durch einen sehr schönen Zufall begann ich schließlich mit dem Unterrichten. Nebenbei absolvierte ich mein Lehramtsstudium. Seit mehr als zwölf Jahren bin ich nun im Schuldienst tätig und habe sowohl an Volksschulen, als auch an Mittelschulen in Wien unterrichtet. Gemeinsam mit meiner Familie entschieden wir uns nach vielen Jahren in Wien für die Rückkehr nach Kärnten. Nach dem Ende meiner Elternkarenz erhielt ich nun die Möglichkeit, das LehrerInnen-Team in St. Peter am Kammersberg zu unterstützen.

Die Musik ist neben dem Unterrichten meine große Leidenschaft. In meiner Freizeit spiele ich Oboe, Querflöte und Gitarre. Außerdem bin ich gerne in der Natur unterwegs und fotografiere gerne. Ich freue mich auf ein spannendes und lustiges Schuljahr in der Volksschule St. Peter am Kammersberg.

Mein Name ist **Antonia Plank** und ich wohne in St. Peter am Kammersberg.



Seit dem Herbst 2020 habe ich die aufregende Aufgabe, die 1b Klasse unserer Schule zu führen. Nach dem Abschluss meiner Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule Kärnten, durfte ich an den Volksschulen Winklern und Oberwölz unterrichten. Nun freue ich mich sehr, hier zu sein. Ich wünsche uns allen ein tolles Schuljahr mit bleibenden Erinnerungen, aufregenden Momenten und viel Freude am Lernen.

Mein Name ist **Thomas Trippl** und ich bin 26 Jahre alt.



Aufgewachsen bin ich im schönen Metnitztal in Kärnten und wohne derzeit in der Gemeinde Ebenthal/Klagenfurt.

Ich habe an der PH Kärnten mein Bachelorstudium beendet und bin gerade dabei meine Masterarbeit fertigzustellen. Nach dem Studium ist es nun das Schönste für mich, endlich als Lehrer in der Klasse zu stehen und mit den Kindern gemeinsam arbeiten zu können. Ich freue mich besonders, im heurigen Jahr der Klassenlehrer der 3b sein zu dürfen und den Kindern auf einem kleinen Teil ihres Entwicklungsweges beiseite zu stehen und sie zu unterstützen. Die Arbeit mit den Kindern, in der man das Heranwachsen und die Entwicklung der einzelnen Kinder begleitet und miterlebt, ist etwas ganz Besonderes und ich freue mich sehr, diese neuen Erfahrungen hier in St. Peter am Kammersberg machen zu dürfen!

Verabschiedung von Direktorin Andrea Ofner



In einem alten lateinischen Sprichwort heißt es, dass wir und auch die Kinder nicht für die Schule lernen, sondern fürs Leben. Die Richtigkeit dieser Aussage hat uns Frau Dir. Ofner immer wieder bestätigt. Sie hat den Kindern beigebracht, dass das Ganze aus mehr besteht als nur aus der Summe seiner Teile. Bei unserer Direktorin hat man gelernt, dass Wissen nicht nur dazu dient, einfach konsumiert und verarbeitet zu werden, sondern auch um die Schülerinnen und Schüler auf das Leben vorzubereiten und diese als Menschen zu prägen.

Aufgrund dieser vielen Ansätze möchten wir Lehrerinnen und Lehrer der Volksschule unserer lieben Direktorin Andrea Ofner von ganzem Herzen danken! Aufgrund der strengen Corona-Maßnahmen konnte die Verabschiedung von Frau Dir. Ofner nur in einem kleinen Kreis stattfinden. Frau Klara Hütter, Schulleiterin Anna Berger, Herr Bgm. Herbert Göglburger und Elternvertreterin Frau Nicole Siebenhofer bedankten sich bei Frau Dir. Andrea Ofner im „Leo´s Restaurant“ für ihr tolles Engagement, für die gute Zusammenarbeit und für den unermüdelichen Einsatz in allen Schulbereichen. Das Lehrerkollegium sowie die Schülerinnen und Schüler wünschen Frau Dir. Ofner auf ihrem weiteren Lebensweg alles Liebe und Gute und vor allem viel Erfolg bei den neuen Aufgaben als Schulqualitätsmanagerin!

SL Anna Berger
und das Lehrerteam der
VS St. Peter a. Kbg.

Schulanfänger 2020/21 Wir sind bereits einige Wochen in der Schule und haben uns schon bestens eingelebt. Wir verraten euch, was wir einmal werden möchten ☺ und was uns an der Schule gut gefällt ☺.



1A



Jonas Bischof
Mitterdorf
☺ Bauer
☺ iPads



Julia Bischof
Pöllau
☺ Krankenschwester
☺ Buchstabenplan



Marie Bischof
Mitterdorf
☺ Bäuerin
☺ Buchstabenplan



Sarah Fockenberger
Mitterdorf
☺ Polizistin
☺ das Lernen



Leonhard Hansmann
Schmieding
☺ Bauer
☺ Buchstabenplan



Lisa Marie Hubmann
Kammersberg
☺ Friseurin
☺ alles



Anabel Pausch
St. Peter
☺ Kosmetikerin
☺ Buchstabenplan



Stella Sumann
Feistritz
☺ Springreiterin
☺ das Malen



Maximilian Schneider-Lux
Pöllau
☺ Bauer
☺ Turnen



Raphael Steinwider
Feistritz
☺ Bauer
☺ Schreiben von Sätzen



Dominik Wassermann
Pöllau
☺ Bauer
☺ alles



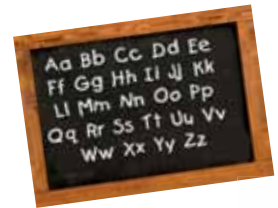
Annika Wieser
Feistritz
☺ Bäuerin
☺ alles



Valentina Würger
Pöllau
☺ Tierärztin
☺ iPads



Sabrina Zirker
Kammersberg
☺ Friseurin
☺ alles



1B



Nathalie Düregger
Peterdorf
☺ Künstlerin
☺ Zeichnen



Mario Gerold
Peterdorf
☺ Baggerfahrer
☺ Religion



Jakob Klünsner
Laasen
☺ Bauer
☺ Religion



Rafael Kreuzer
St. Peter
☺ Polizist
☺ Englisch



Sophie Meister
St. Peter
☺ Reiterin
☺ Religion



Melanie Pfeifer
Peterdorf
☺ Pflegehelferin
☺ Sachunterricht



Irina Sophie Prieler
St. Peter
☺ Reiterin
☺ Zeichnen



Florian Putzenbacher
St. Peter
☺ Bauarbeiter
☺ Deutsch



Lena Marie Seidl
Peterdorf
☺ Reiterin
☺ Religion



Rafael Sponer
St. Peter
☺ Fußballer
☺ Mathematik



Katja Stadlober
Laasen
☺ Krankenschwester
☺ Mathematik



Sophie Walgram
Althofen
☺ Tierärztin
☺ Turnen



Musikschule Standort St. Peter am Kammersberg

Erfolgreich abgelegte Abschlussprüfung an der Musikschule Murau

Trotz schwieriger Bedingungen, hervorgerufen durch den teilweisen Ausfall des Unterrichts aufgrund der Schutzmaßnahmen zu Covid19, haben sich insgesamt dreizehn (!) sehr fortgeschrittene SchülerInnen aus dem Bezirk Murau bestens auf ihre Abschlussprüfung vorbereitet. Diese Prüfung stellt den krönenden Abschluss in der Musikschiullaufbahn dar und kann freiwillig abgelegt werden.

Sehr beeindruckt von den hervorragenden Leistungen zeigte sich auch HR Prof. MMag. Klaus Dorfegger (Bildungsdirektion Steiermark).

Wir gratulieren recht herzlich der erfolgreichen Absolventin:

Laura Sabitzer aus St. Peter am Kammersberg - Violine, Klasse Roman Krainz MA MA.

*vl. Mag. Renata Lima,
MDir. Wolfgang Fleischhacker,
Laura Sabitzer,
HR Prof. MMag. Klaus Dorfegger
und Roman Krainz MA MA.*



Mittelschule St. Peter am Kammersberg

Pädagogische Neuerungen an der MS St. Peter a. Kbg.

Mit Beginn des Schuljahres 2020/21 wurde aus der NMS die Mittelschule (MS). Damit einher geht als wichtigste Änderung, alle SchülerInnen ab der 6. Schulstufe Leistungsniveaus zuzuordnen. Die Möglichkeit, Schülerinnen und Schüler nach Leistungsniveaus auch räumlich getrennt zu unterrichten, wird in der MS St. Peter am Kammersberg heuer in den 4. Klassen genutzt.

Aus gegebenem Anlass wird vom Lehrpersonal intensiv an der Digitalisierung des Unterrichts gearbeitet, auch Vorbereitungen auf ein mögliches Distance-Learning laufen.

Schulveranstaltungen und personelle Veränderungen

Aufgrund des Coronavirus mussten wir fast alle Schulveranstaltungen absagen bzw. auf unbestimmte Zeit verschieben. Lediglich die erste Schulwoche konnte für Veranstaltungen und Ausflüge der Klassen genutzt werden.

Erfreulicherweise konnten auch die Berufspraktischen Tage vom 20. bis 23. Oktober wie geplant durchgeführt werden. Ein Dank an Eltern und Betriebe für die Mithilfe. Für unsere Schüler war es eine wertvolle Erfahrung und für die BO-Arbeit in der Schule eine Bereicherung. Unsere Schüler bekamen gute Rückmeldungen und einige freuen sich schon nach diesen ersten Eindrücken auf die Herausforderungen der Arbeitswelt.

Mit Freude können wir auch Zuwachs in den Reihen des Lehrerkollegiums begrüßen, welcher unser Team ab diesem Jahr unterstützen und bereichern wird:

Kollegin **Hemma Reiter** aus Judenburg konnte bereits letztes Schuljahr erste Berufserfahrungen an unserer Schule sammeln.



Zum Glück können wir sie auch heuer wieder an unserer Schule antreffen, wie sie emsig ihren Mathematik-Unterricht vorbereitet. Auch in den Fächern Sport, Physik und Biologie ist sie heuer sehr engagiert und motiviert im Einsatz.

Des Weiteren ist die Kollegin **Lisa Leitner**, die aus St. Peter am Kammersberg stammt, heuer erstmals im Fach Deutsch, Geografie und Sport im Unterricht anzutreffen. Durch ihre offene und herzliche Art hat sie sich schnell im Kollegi-

um eingewöhnt; auch die Schülerinnen schätzen ihren gut strukturierten und engagierten Unterricht.



Ein großer Dank gilt dem Personal, den Schülerinnen und Schülern der VS sowie deren Leiterin Anna Berger, die einen reibungslosen Schulalltag und ein produktives Miteinander auf engem Raum ermöglichen! Abschließend möchte ich mich als Leiter der MS St. Peter am Kammersberg bei allen Eltern, Kindern, Lehrern, der Gemeinde und allen am Schulgeschehen Beteiligten für die Geduld und großartige Zusammenarbeit in diesem herausfordernden Schuljahr bedanken!

*Christian Steinbauer
Direktor der
MS St. Peter a. Kbg.*

Gemeinde- u. Pfarrbücherei

Liebe Leserinnen und Leser!

Ganz neu in der Bücherei ist der Bereich, wo unsere jüngeren Leser zu Hause sind. Viele Bücher wurden neu gekauft und alte wurden aussortiert. Diese neuen Anschaffungen wurden durch die großzügigen Spenden der FF Feistritz, den Veranstaltungen Christbaum Entzündung in Feistritz und Adventzauber im Rüsthaus - veranstaltet von den Damen der Feuerwehr - um einiges erleichtert.

Wir haben nicht nur für unsere Jüngsten neuen Lesestoff, sondern auch für die Erwachsenen haben wir aufgerüstet.

Es hat sich auch in unserem Team einiges verändert: Die Büchereileiterin Gabriele Wieser hat Anfang dieses Jahres ihre Arbeit in der Bücherei nach 20 Jahren zurückgelegt. Wir können uns nur bedanken - in dieser Zeit hat sich unter ihrer Leitung einiges verändert, wie z.B. mehrfache Büchererweiterungen und Neugestaltungen sowie viele Veranstaltungen für Groß und Klein.

Seit Mai bekommen wir regelmäßig Besuch in der Bücherei von den Kindern der Nachmittagsbetreuung der Volksschule sowie von unserem Gemeindekindergarten, wo wir uns am Vormittag immer wieder freuen. Überdies dürfen wir eine neue Mitarbeiterin in unserer Bücherei begrüßen.



**Wir freuen uns auf euren Besuch!
Das Team der Bücherei**

SONDERBEILAGE



Informationen und Termine für das Jahr 2021

Schneeräumungsplan Winter 2020/2021

Traktor, Zeiner Manfred (Tel.: 0664/1700842) und Zeiner Jakob (Tel.: 0664/4766487):

Oberer Glanzweg, Nickelberg, Katschbachweg (St. Peter bis Peterdorf), Zufahrt vlg. Taurer, **Ortschaft Peterdorf (Sonn- und Schattseite)**, Weinbergsiedlung (Peterdorf), Vorderer Eichbergweg, Geh- und Radweg (Peterdorf bis Campingplatz);

Traktor, Klünsner Johann (Tel.: 0664/88906970) und Leitner Alfred (Tel.: 0664/5054315):

Oberer und Unterer Laasen, Unterer Glanzweg, Katschbachweg (Peterdorf bis Althofen), Ortschaft Althofen, **Althofen über Hinterer Eichbergweg bis vor vlg. Krenold**, Lehenbauerweg, Geh- und Radweg (Althofen bis Gemeindegrenze Teufenbach-Katsch);

Gemeindebagger, Holzer Gerhard (Tel.: 0664/9139965) und Zirker Gerhard (Tel.: 0664/5260807):

Parkplatz Schulzentrum und Bushaltestelle (wechselweise mit LKW), Ortschaft St. Peter, Grubenbauerweg, Bereich Greimhalle, **Ortschaft Mitterdorf, Ortschaft Feistritz**, Geh- und Radweg (Feistritz bis Gemeindegrenze Schöder), Wachenberg, Ehrenbauerweg, **Schmieding bis Bischof i. d. Wiesn**, Zufahrt Siebenhofer/Göglburger, Zufahrt Myrtenbauer, **Vordere und Hintere Pöllau**, vlg. Größing, Siedlung Forstboden, Greimweg, Greimwiese, Hochbehälter, Hartlweg, Luagrattner, Schurling, Sonnblick;

Hoftrak, Brunner Robert (Tel.: 0664/9139962) und Herbst Michael (Tel.: 0664/88214030):

Ortschaft St. Peter, Gehsteige in Peterdorf und Althofen;

LKW, Wieser Karlheinz (Tel.: 0664/5230189) und Würger Norbert (Tel.: 0664/9139963):

Parkplatz Schulzentrum und Bushaltestelle (wechselweise mit Gemeindebagger), Weg zum Gasthof Trattner, **Verbindungsstraße St. Peter über Mitterdorf bis Feistritz**, St. Peter (Aumüller), **Kammersberg bis Pöllauerhöhe**, Zufahrten Tulln, Dunkl, Rotlechner, Karlbauer, Tonibauer, **Kammersberg bis vor vlg. Krenold, Kerschbaumerweg**, Graßlerweg, **Weg bis Mühltratte**;

ACHTUNG - wichtiger Hinweis:

Auf den **fett gedruckten Strecken** verkehrt der Schülerbus. Diese Strecken werden jeweils bis 6.00 Uhr früh vor allen anderen Strecken geräumt. Im Bedarfsfall ist direkt mit dem jeweils Zuständigen Kontakt aufzunehmen.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Seitens der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO) i.d.g.F, hingewiesen:

§ 93. Pflichten der Anrainer.

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, daß die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, daß Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

[...]

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitsrechtlichen Gründen vorkommen, dass die Bauhofverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer / Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind. Die Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. weist ausdrücklich darauf hin, dass

• es sich dabei um eine **unverbindliche Arbeitsleistung** der Gemeinde handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;

- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichtenden **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemein Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird;

Die Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins im kommenden Winter eine sichere bzw. gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Der Bürgermeister:

Herbert Göglburger

PAPIER	GLAS VERPACKUNGEN	LEICHT VERPACKUNGEN	METALL VERPACKUNGEN	ALTTEXTILIEN	BIOABFALL	RESTMÜLL
<p>Hinein ✓</p> <p>Alle Verpackungen aus Papier und Karton aber auch Papier und Kartons die keine Verpackung sind z. B.: Zeitungen, illustrierte, Prospekte, Kataloge, Bücher, Hefte, Kuverts, Ordner, Brief- und Schreibpapier, sauberes Papier aus dem Haushalt Schachteln (gefaltet)</p> <p>Nicht hinein ✗</p> <p>Kunststoffbeschichtetes Papier, verschmutztes Papier, Getränkekartons, Fotos, Tapeten</p>	<p>Hinein ✓</p> <p>Alle Verpackungen aus Glas, getrennt nach Weiß- und Buntglas z. B.: Flaschen und Gläser für Lebensmittel, Getränke, Kosmetika, Arzneimittel</p> <p>Nicht hinein ✗</p> <p>Glühbirnen, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Cerankochfelder, Spiegel, Fensterglas, Bleikristallglas, Glasgeschirr, Steingut, Porzellan, Vasen, Windschutzscheiben</p>	<p>Hinein ✓</p> <p>Alle Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoff, textilem Material, Keramik, Styropor, Holz und Materialien auf biologischer Basis z. B.: Flaschen, Becher, Folien, Säcke, Vakuumverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Getränkekartons, Blisterverpackungen, Einweggeschirr</p> <p>Nicht hinein ✗</p> <p>Kunststoffprodukte z. B.: Spielzeug, Blisterverpackungen, Rohre, Blumentöpfe, Haushaltsartikel</p>	<p>Hinein ✓</p> <p>Alle Verpackungen aus Metall z. B.: Getränkedosen, Konservendosen, Tierfutterdosen, Farb- und Lackdosen, Metalltuben, Metalldeckel, Deckelfolien, Schraubverschlüsse</p> <p>Nicht hinein ✗</p> <p>Werkzeug, Drähte, Nägel, Fahrradteile, Karosserie- und Motorteile, Haushaltsartikel aus Metall, Wäscheständer</p>	<p>Hinein ✓</p> <p>Tragbare und saubere Kleidung, unbeschädigte Taschen und Gürtel, Tisch- und Bettwäsche, Vorhänge, tragbare Schuhe (paarweise gebündelt)</p> <p>Nicht hinein ✗</p> <p>Kaputte Kleidung, verschmutzte, nasse Textilien, Schischuhe, Eislaufschuhe, Skater, Gummistiefel, Putzlappen und Schneidereiabfälle, Teppiche, Spielzeug, Stofftiere</p>	<p>Hinein ✓</p> <p>Gemüseabfälle, Obstabfälle, trockene Lebensmittel, feste Speisereste, Eierschalen, Schnittblumen, Topfpflanzen, Kaffee- und Teesud mit Papierfilter, Grasschnitt, Laub und Äste</p> <p>Nicht hinein ✗</p> <p>Kunststoffsäcke, Knochen, Staubsaugerbeutel, Windeln, Asche, Katzenstreu und Kleintiermist, flüssige Speisereste wie Suppen, Saucen, Öle, Marmaden</p>	<p>Hinein ✓</p> <p>Asche (kalt), Blumentöpfe, Bürsten, Damenbinden, Eimer aus Kunststoff und Metall, Spiegel, Geschirr, Fensterglas, Glühbirnen, Kehrlicht, Kleintiermist, Katzenstreu, Kleinmetalle, Werkzeug, Knochen, Leder, verschmutztes Papier, Spielzeug, Staubsaugerbeutel, Tapeten, Windeln, kaputte Kleidung und Schuhe, verschmutzte nasse Textilien, Putzlappen, Schneidereiabfälle</p> <p>Nicht hinein ✗</p> <p>Bioabfall, Bauschutt, Batterien, Elektro-Altgeräte, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Problemstoffe, Einweggeschirr, Verpackungen, brauchbare Alttextilien</p>
BITTE ALLE VERPACKUNGEN OHNE INHALT SAMMELN!						
PAPIER	GLASVERPACKUNGEN	LEICHTVERPACKUNGEN	METALLVERPACKUNGEN	ALTTEXTILIEN	BIOABFALL	RESTMÜLL
www.umwelt.graz.at	www.aww.steiermark.at	www.gschneidfeiern.at	www.abfallwirtschaft.steiermark.at		Abfall- und Ressourcenwirtschaft	

Recyclingcenter/Ressourcenpark

PROBLEMSTOFFE	ELEKTRO-ALTGERÄTE BATTERIEN	SPERRMÜLL	GRÜNSCHNITT
<p></p> <p>sind gefährliche Abfälle, die üblicherweise in privaten Haushalten anfallen z. B.: Motoröl, Schmieröl, Farben, Klebstoffe, Gifte, Lösungsmittel, Gasflaschen, Feuerlöscher, Medikamente, Chemikalien</p> <p>Gasentladungslampen und Batterien können auch bei der Problemstoffsammlung abgegeben werden</p> <p>Altspeisefette und -öle sind keine Problemstoffe, müssen aber getrennt abgegeben werden z. B.: Schweineschmalz, Öle von eingelegten Speisen, Frittieröl</p> <p></p>	<p></p> <p>Elektrogroßgeräte wie Waschmaschinen, Trockner, E-Herde, Geschirrspüler</p> <p>Elektrokleingeräte wie Kaffeemaschinen, Mixer, Fotoapparate, DVD-Geräte, PCs und Zubehör, Handys, CD-Player</p> <p>Kühlgeräte wie Klimageräte, Kühl- und Tiefkühlschränke</p> <p>Bildschirmgeräte wie TV-Geräte, Laptops, Computerbildschirme, Monitore</p> <p>Gasentladungslampen wie Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren</p> <p>Batterien wie Gerätebatterien, Knopfzellen, Akkus</p> <p>Abgabe gebührenfrei Händler mit Verkaufsfläche über 150 m², nur bei Neukauf eines gleichartigen Gerätes, Batterien in jedem Fall!</p>	<p>ist jener Abfall, der wegen seiner Größe oder seines Gewichtes nicht im Restmüllbehälter gesammelt werden kann z. B.: Möbel, Fahrräder, Teppiche, Matratzen, Wäscheständer, Waschbecken</p> <p></p>	<p>wie Baum-, Hecken-, Strauch- und Rasenschnitt</p> <p></p>
BITTE KEINE ABFÄLLE NEBEN DEN SAMMELSTELLEN ABLAGERN!			
PROBLEMSTOFFE	ELEKTRO-ALTGERÄTE BATTERIEN	SPERRMÜLL	GRÜNSCHNITT

Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände
www.aww.steiermark.at



Müllkalender 2021

Restmüll

14-tägig:

Montag, 11. Jänner 2021
 Montag, 25. Jänner 2021
 Montag, 08. Februar 2021
 Montag, 22. Februar 2021
 Montag, 08. März 2021
 Montag, 22. März 2021

Mittwoch, 07. April 2021

Montag, 19. April 2021
 Montag, 03. Mai 2021
 Montag, 17. Mai 2021
 Montag, 31. Mai 2021
 Montag, 14. Juni 2021
 Montag, 28. Juni 2021

Montag, 12. Juli 2021
 Montag, 26. Juli 2021
 Montag, 09. August 2021
 Montag, 23. August 2021
 Montag, 06. September 2021
 Montag, 20. September 2021
 Montag, 04. Oktober 2021

Dienstag, 02. November 2021

Montag, 15. November 2021
 Montag, 29. November 2021
 Montag, 13. Dezember 2021
 Montag, 27. Dezember 2021

monatlich:

Montag, 25. Jänner 2021
 Montag, 22. Februar 2021
 Montag, 22. März 2021
 Montag, 19. April 2021
 Montag, 17. Mai 2021
 Montag, 14. Juni 2021
 Montag, 12. Juli 2021
 Montag, 09. August 2021
 Montag, 06. September 2021
 Montag, 04. Oktober 2021

Dienstag, 02. November 2021

Montag, 29. November 2021
 Montag, 27. Dezember 2021

Höller Entsorgung GmbH, Niederlassung Spreitzer,
 5570 Mauterndorf, Steindorf/Moos 52

Tel.: 06472/7275 Fax: 06472/7275-16 E-Mail: dispo@hoeller-entsorgung.at

Gelber Sack

Mittwoch, 03. Februar 2021
 Mittwoch, 17. März 2021
 Mittwoch, 28. April 2021

Mittwoch, 09. Juni 2021

Montag, 19. Juli 2021

Montag, 30. August 2021

Mittwoch, 13. Oktober 2021
 Mittwoch, 24. November 2021

Höller Entsorgung GmbH, Niederlassung Spreitzer,
 5570 Mauterndorf, Steindorf/Moos 52

Tel.: 06472/7275 Fax: 06472/7275-16 E-Mail: dispo@hoeller-entsorgung.at

Biomüll

Dienstag, 12. Jänner 2021
 Dienstag, 26. Jänner 2021
 Dienstag, 09. Februar 2021
 Dienstag, 23. Februar 2021
 Dienstag, 09. März 2021
 Dienstag, 23. März 2021
 Dienstag, 06. April 2021
 Dienstag, 20. April 2021
 Dienstag, 04. Mai 2021
 Dienstag, 18. Mai 2021
 Dienstag, 01. Juni 2021
 Dienstag, 08. Juni 2021

Dienstag, 15. Juni 2021
 Dienstag, 22. Juni 2021
 Dienstag, 29. Juni 2021
 Dienstag, 06. Juli 2021
 Dienstag, 13. Juli 2021
 Dienstag, 20. Juli 2021
 Dienstag, 27. Juli 2021
 Dienstag, 03. August 2021
 Dienstag, 10. August 2021
 Dienstag, 17. August 2021
 Dienstag, 24. August 2021
 Dienstag, 31. August 2021

Dienstag, 07. September 2021
 Dienstag, 14. September 2021
 Dienstag, 21. September 2021
 Dienstag, 28. September 2021
 Dienstag, 05. Oktober 2021
 Dienstag, 12. Oktober 2021
 Dienstag, 19. Oktober 2021
 Dienstag, 02. November 2021
 Dienstag, 16. November 2021
 Dienstag, 30. November 2021
 Dienstag, 14. Dezember 2021
 Dienstag, 28. Dezember 2021

Abfallwirtschaftsverband Murau
 8842 Teufenbach-Katsch, Gewerbestraße 7
 Tel.: 03588/492 oder 0664/5233906

Werner Maier jun.
 8842 Teufenbach-Katsch, Hammerwerkstraße 24
 Tel.: 0664/3839727

Sperrmüll und Problemstoffe

Der Jahresbedarf an Gelben Säcken wird am Gemeindebauhof sowie am Gemeindeamt ausgegeben!



Jeden ersten Freitag im letzten Quartalsmonat, jeweils in der Zeit von 7.00 bis 15.30 Uhr:

Freitag, 05. März 2021 Freitag, 04. Juni 2021 Freitag, 03. September 2021 Freitag, 03. Dezember 2021

Zusätzlich zu den oben genannten Abgabeterminen im Altstoffsammelzentrum (Gemeindebauhof) in 8843 St. Peter am Kammersberg Nr. 217 ist es jederzeit möglich, Sperrmüll und Problemstoffe beim Abfallwirtschaftsverband Murau in 8842 Teufenbach-Katsch, Gewerbestraße 7, kostenlos abzugeben.
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 7.30 - 11.30 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr. Freitag 7.30 bis 13.30 Uhr.
 Info-Telefon AWW: 03588/492 oder 0664/5233906.

Bauverhandlungstermine und Bausprechtage mit Bau-SV Ing. Edwin Galler

jeweils ab 13.00 Uhr, Marktgemeindeamt 8843 St. Peter a. Kbg. 82

Donnerstag, 28. Jänner 2021

Donnerstag, 11. März 2021

Donnerstag, 20. Mai 2021

Donnerstag, 08. Juli 2021

Donnerstag, 16. September 2021

Donnerstag, 18. November 2021

Die Einreichunterlagen sind zur Vorprüfung **einen Monat** vor Bauverhandlungstermin an Bauamtsleiter Hannes Höggerl (hannes.hoeggerl@st-peter-kammersberg.gv.at) per E-Mail zu übermitteln! Informationen und Terminvereinbarungen unter der Telefon-Nr.: 03536/7611-18.



Sprechtage Wohn- und Siedlungsgen. Ennstal

jeweils von 13.00 bis 14.15 Uhr, Marktgemeindeamt 8843 St. Peter a. Kbg. 82

Mittwoch, 09. Juni 2021

Mittwoch, 22. September 2021

Informationen und Voranmeldung unter der Telefon-Nr.: 03612/273-261



Sprechstunden Notar Mag. Eugen Kunzfeld

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat stehe ich Ihnen in der Zeit von 13.30 bis 15.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg für Anfragen zur Verfügung.

Um ausreichend Zeit für Ihre Angelegenheiten zu haben, ist eine vorherige Terminvereinbarung unter 03581/8364 empfehlenswert.

Ich stehe Ihnen auch gerne in meiner Kanzlei in 8832 Oberwölz, Stadt 1, von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8.00 bis 17.00 Uhr und am Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr gerne zur Verfügung.

Notar Mag. Eugen Kunzfeld



Bürger- und Projektsprechtage BH Murau

jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr, Bezirkshauptmannschaft 8850 Murau, Sitzungssaal

13. Jänner 2021

03. Februar 2021

03. März 2021

07. April 2021

05. Mai 2021

02. Juni 2021

07. Juli 2021

01. September 2021

06. Oktober 2021

03. November 2021

01. Dezember 2021

Informationen und Voranmeldung unter der Telefon-Nr.: 03532/2101-201



Beratungstage der SVS (Bauern)

jeweils von 8.00 bis 11.30 Uhr, Bezirksbauernkammer 8850 Murau, Schwarzenbergsiedlung 110

21. Jänner 2021

18. Februar 2021

18. März 2021

15. April 2021

27. Mai 2021

17. Juni 2021

15. Juli 2021

19. August 2021

16. September 2021

14. Oktober 2021

18. November 2021

16. Dezember 2021

Informationen und Voranmeldung unter der Telefon-Nr.: 03532/2168-0



Die Feistritzerinnen
Für das Leben lernen wir.

Fachschule für Land- & Ernährungswirtschaft

Schloss Feistritz-St. Martin

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Es freut mich, dass ich Ihnen an dieser Stelle wieder von den Aktivitäten an der Fachschule berichten darf.

Der **Schulbeginn in Feistritz ist sehr erfreulich verlaufen**, 31 Schüler*innen (26 Mädchen, 5 Burschen) haben in der 1. Klasse gestartet, in der 2. Klasse sind 26 Schülerinnen (2 Neuzugänge aus anderen Schulen), die 3. Klasse ist mit 9 Schüler*innen (8 Mädchen, 1 Bursch) klein aber fein.

Der gute Lehrstellenmarkt in Murau hat uns einige Schülerinnen gekostet, aber das Ziel ist erreicht, die Abgängerinnen sind gut im Berufsleben angekommen.



Nach den Schulschließungen im Frühling und Sommer war es sehr gut, endlich wieder im Präsenzunterricht zu sein. Den Jugendlichen ist während des „Lockdowns“ doch ein Teil der Tagesstruktur, der Disziplin und des Eifers verloren gegangen. Aber diese Umstände liegen in der Natur der Sache. Das Zusammensein mit Anderen, der geregelte Tagesablauf aber auch das Arbeiten mit einem Pädagogen, der erklären und unterstützen kann ist für die jungen Menschen sehr wichtig. Autodidaktisches Lernen ist in dieser Altersgruppe eine große Herausforderung.

Der neuerliche „Lockdown“ ist leichter zu bewältigen, gibt es doch Präsenzphasen an der Schule und „distance-learning“, so dass wir die Schülerinnen wöchentlich für 2 Tage sehen können.

nen. Der Umgang mit den Lernplattformen und den Videokonferenzen ist zu einer Selbstverständlichkeit geworden.

Am Schulstandort ist im Herbst ein **SPORTPLATZ für die Schüler*innen** errichtet worden, der es uns erlaubt, auch in der kalten Jahreszeit auf trockenen Boden einen tollen Turnunterricht zu gestalten.

Neue Schulform ab Herbst 2021

Besonders erfreulich ist der Umstand, dass wir ab dem Schuljahr 2021/22 gemeinsam mit der Schule für GuK Stolzalpe die **Ausbildung zur Pflegeassistentin (PA)**

anbieten können!
Dauer: 3,5 Jahre. **Der Einstieg in diese Schulform ist für Jugendliche unmittelbar nach positivem Abschluss der 8. Schulstufe möglich.**



Die Schülerinnen schließen weiterhin mit dem Facharbeiterbrief für das ländliche Betriebs- und Haushaltsmanagement ab, ab der zweiten Klasse werden Lehrinhalte der PA in den Feistritzer Lehrplan integriert.

Die Entscheidung ob man die Ausbildung zur PA machen möchte, muss erst in der zweiten Klasse getroffen werden.

Die Ausbildung zur PA dauert 3,5 Jahre, direkt im Anschluss daran kann die Ausbildung zur Pflegefachassistentin (PFA) an der GuK Stolzalpe abgeschlossen werden.

Ich bin überzeugt, dass dieses Schulmodell für die jungen Menschen sehr interessant ist, schließen sie doch in 3,5 Jahren mit bis zu 3 Ausbildungen ab (Office-Assistentin, Facharbeiterbrief, Pflegeassistentin).

Die 4-jährige Schulform für die Tourismusberufe, 3 Jahre Fachschule plus 1 Jahr facheinschlägiges Praktikum und anschließende LAP **bleibt natürlich weiterhin erhalten.**

Die Welt gestaltet sich seit März ein wenig anders, aber sie steht trotz allem nicht still. Ich wünsche Ihnen auf diesem Wege ein ruhiges und frohes Weihnachtsfest!

M. Reissner
Fachschuldirektorin



Der neu errichtete Sportplatz bei der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft in Feistritz.

Köchin/Koch gesucht

Die Feistritzerinnen

Ab 1. April 2021 wird an der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Feistritz-St. Martin die Stelle einer **Hilfsköchin/eines Hilfskoches** nachbesetzt.

Stundenausmaß: **40 Stunden oder 20 Stunden**

Wir bieten: Arbeiten in einem hochmodernen und bestens ausgestatteten Betrieb, geregelte Arbeitszeiten, keine Wochenenddienste.

Entlohnung: Landesschema ST05

Wir erwarten uns von Ihnen:

Eine abgeschlossene Ausbildung als Koch oder als Koch/Kellner. Ambitionierte Quereinsteiger*innen sind ebenso willkommen. Teamfähigkeit und Flexibilität setzen wir ebenso voraus wie eine hohe Affinität zu regionalen Lebensmitteln und einer gesundheitsbewussten Frischküche.

Bewerbungen persönlich oder per E-Mail an fsfeistritz@stmk.gv.at



Seniorencentrum St. Peter am Kammersberg

Volkshilfe Steiermark

Feistritz a. Kbg. 160, 8843 St. Peter am Kammersberg

volkshilfe.
STEIERMARK

Telefon: 03536/73670 Fax: 03536/73670-20 E-Mail: haus-kammersberg@stmk.volkshilfe.at Web: www.stmk.volkshilfe.at

Gütesiegel „Mobilität fördern“ von Styria Vitalis um die Mobilität so lange wie möglich zu erhalten

Mit viel Freude und Begeisterung haben unsere Bewohner an den 25 Einheiten teilgenommen. Mit großer Professionalität wurden die Mobilitätseinheiten von unseren Seniorenbetreuerinnen Maria Leitner und Gerlinde Kreis vorbereitet und angeleitet. Sie absolvierten dafür ein Basisseminar und sechs Einheiten wurden von Katrin Würger als Support-Therapeuten unterstützt. Für die Verlängerung des Gütesiegels sind wieder 25 Einheiten erforderlich. Inhalt und Ziel der Mobilitätsstunden

- Training des Gleichgewichts
- Übungen zur Muskelkräftigung und Ausdauer
- Übungen zur Entspannung und zur Wahrnehmung der Atmung
- Altersorientiertes Koordinationstraining

DANKE für die wertvolle gemeinsame Zeit

Mit 01.02.2021 darf ich in die arbeitsfreie Altersteilzeit gehen und das Seniorencentrum somit dankbar in die Hände der neuen HL/PDL Hermine Eichmann legen.

Wenn etwas zu Ende geht, hält man inne und schaut dankbar noch einmal zurück:

17.12.2001 war mein Dienstantritt als DGKP im Volkshilfe Seniorencentrum St. Peter a. Kbg.

15.04.2005 wurde mir von meiner Vorgängerin Heidi Rissner die Leitung übergeben.

2007 - 2010 Ausbildung zum Pflegedirektor nach § 78 in Graz.

28.11.2010 übersiedelten wir in das neue Seniorencentrum nach Feistritz.

Mein Ziel war stets, im Seniorencentrum eine Oase zu schaffen, wo Menschen in WÜRDE ARBEITEN, in WÜRDE LEBEN und in

So gilt hiermit meinen Mitarbeiter ein aufrichtiges DANKE für die wertvolle Arbeit und das langjährige Vertrauen. Durch euch ist das Seniorencentrum ein wertvolles Haus, gefüllt mit guten Werten, wo Menschen sich gerne begegnen. Darüber steht das Leitbild der Volkshilfe Steiermark als verlässlicher Arbeitgeber mit GF Franz Ferner und SL Mario Pfundner.

Einen herzlichen Dank an meine ehrenamtlichen Mitarbeiter für die Zeit und Freude, die ihr unseren Bewohnern immer wieder schenkt.

Danke an alle Angehörigen und Besucher für die wertvolle gemeinsame Zeit und das gute Miteinander.

Danke an Dr. Huber und Dr. Fuhrmann für die sehr gute Zusammenarbeit und Betreuung unserer Bewohner.

Danke an Hr. Diakon Mag. Unterkofler für die wöchentlichen Gottesdienste, dass du immer ein offenes Ohr hast für unsere Wünsche und dass du Tag und Nacht für uns erreichbar bist.

Danke an Hr. Pfarrer Enasel für die monatliche hl. Messe - wir wissen es zu schätzen.

Danke an Hr. Hofmann, unserm Physiotherapeuten, für deine gute Arbeit - du bringst immer Freude in unser Haus.

Danke an die Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg für das gute Miteinander, die Türen waren für uns stets offen.

Danke an die Feuerwehr für die professionelle Zusammenarbeit und die jährlichen Übungen. Herzlichen DANK an alle Vereine, Schulen, Hospiz, Sänger und Musikanten für die herzlichen Begegnungen und wertvollen Beiträge in unserem Haus.

Meiner Nachfolgerin Hermine Eichmann und den Mitarbeitern wünsche ich von Herzen alles Gute, Gottesseggen beschütze und begleite euch und er schenke euch eine gute Zeit!



So darf ich mich dankbar verabschieden und wünsche allen eine gesegnete Weihnacht!

Maria Kaiser



Bewohner, die am Mobilitätstraining teilgenommen haben, mit den Seniorenbetreuerinnen Maria Leitner und Gerlinde Kreis. Sie bekamen eine Urkunde überreicht.

WÜRDE STERBEN dürfen.

Die Grundlage dafür war „Das Führen mit Werten“. Werte sind Bedürfnisse, jeder Mensch hat das Bedürfnis nach Achtsamkeit, Respekt und Liebe. Werte haben auch mit Würde zu tun - welche Würde hat für mich der Mensch.

Der höchste Wert ist wohl die LIEBE. Man kann viel Lernen und Wissen, wenn die Liebe fehlt, kann man nichts bewirken.



VL SB Kreis, HL/PDL Kaiser und SB Leitner. Die Gütesiegelverleihung konnte aufgrund von Corona leider nicht in Graz stattfinden, so wurde es per Post zugesandt.

volkshilfe.



Alltagsbegleitung -
mehrstündige Betreuung
zu Hause!

Unsere AlltagsbegleiterInnen ...

- leisten Gesellschaft ■ helfen im Haushalt ■ entlasten pflegende Angehörige
- bleiben min. 4 Stunden bis max. 10 Stunden

DIE Alternative zur 24-Stunden-Betreuung kostet 10,-EUR/Std.!

Nähere Informationen gerne unter:
Volkshilfe - Sozialzentrum Murtal
Einsatzstelle St. Peter/Kbg.
Tel: 03536 20031

www.stmk.volkshilfe.at

Dr. Josef Huber Hausarzt in der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg



Bakterien, Viren und andere Mikroorganismen: gerade in der kal-

ten Jahreszeit tummeln sich unzählige schädliche Krankheitserreger um uns herum. Viele von ihnen können vor allem für ältere und immungeschwächte Personen sehr bedrohlich sein, wie man es aktuell am Corona-Virus sieht. Doch warum sind manche Menschen anfälliger für Virusinfektionen als andere? Eine mögliche Ursache dafür ist oftmals ein schwaches Immunsystem. Es ist daher wichtig, dass Sie Ihren Körper ausreichend mit den nötigen Nährstoffen, wie z.B. Zink, Vitamin C und besonders auch Vitamin D, versorgen. Studien haben gezeigt, dass bis zu 80 Pro-

zent der Bevölkerung - zumindest in der Wintersaison - einen Vitamin D-Mangel aufweisen. Diese Beobachtung mache ich ebenfalls sehr häufig in meiner Ordination, wo der Vitamin D-Spiegel im Blut im Rahmen der wichtigen Vorsorgeuntersuchung mitbestimmt wird. Genau betrachtet, ist Vitamin D gar kein Vitamin sondern ein Hormon, das der Körper zum größten Teil selbst in der Haut unter dem Einfluss der UV-Strahlung der Sonne aus Cholesterin herstellen kann. Als solches steuert Vitamin D wiederum den Aufbau und die Funktion vieler anderer Hormone und ist somit essentiell

für eine gut funktionierende Immunabwehr. Da uns aber gerade in den Wintermonaten ausreichend Sonnenlicht auf der Haut fehlt und die Aufnahme von Vitamin D über die Nahrung (Fisch, Käse, Leber, Eier, Pilze) nicht in ausreichendem Maße möglich ist, ist es sinnvoll, Vitamin D zusätzlich zur Nahrung zuzuführen. Dadurch machen sie ihr Immunsystem widerstandsfähiger, minimieren das Infektionsrisiko oder können den Erkrankungsverlauf verkürzen und sich vor schweren Verläufen schützen.

Dr. Josef Huber

Brigitte Petzl diplomierte Fitnesstrainerin und studiert Ernährungswissenschaften



Immunsystem stärken und gesund bleiben! Ab in die Sonne - auch wenn es kalt wird! Denn unser Körper kann durch Sonnenstrahlen auf der Haut selbstständig Vitamin D produzieren. Besonders im Herbst und Winter sollten wir daher viel Zeit im Freien verbringen. Bei einem Vitamin D-Mangel kommt es nicht nur zu einer deutlich höheren Infektanfälligkeit, sondern es können auch Symptome wie Nervosität, Haarverlust, Müdigkeit und Muskelschwäche oder Knochenschmerzen vermehrt auftreten. Auch eine Herbst-Winter-Depression kann durch einen Mangel an Vitamin D ganz erheblich befeuert werden. Bewegen, bewegen, be-

wegen! Durch regelmäßige Bewegung stärken wir nicht nur unser Herz-Kreislaufsystem, sondern auch unsere Immunabwehr. Kombinieren wir Ausdauertraining mit Muskeltraining werden Immun-, Stoffwechsel- als auch das Hormonsystem angeregt, entzündungshemmende Botenstoffe ausgeschüttet und Immunzellen gebildet. Unsere Körperabwehr wird dabei immer robuster und es kommt zu deutlich weniger Infektionen, wie z.B. den typischen saisonalen Erkältungen. Wir sollten uns dabei jedoch nicht überanstrengen und individuelle körperliche Voraussetzungen stets im Auge haben - daher: nicht einfach drauf los trainieren, sondern holt

euch Tipps, wie ein effektives Training für euch aussehen kann oder wie Übungen richtig ausgeführt werden - es soll ja schließlich Spaß machen und die richtige Wirkung zeigen. Wenn wir dann noch eine gute Nährstoffversorgung und gezielte Bewegung mit ausgewogener Ernährung (dabei auch auf das Trinken nicht vergessen!) verbinden, Stresssituationen (auch wenn es nicht immer ganz einfach ist) so gut wie möglich vermeiden und ruhige Stunden gezielt zum Entspannen und Regenerieren nutzen, schaffen wir so die optimale Grundlage für ein starkes Immunsystem!

Brigitte Petzl



Vinzenzgemeinschaft Bezirk Murau

Als Vinzenzgemeinschaft setzen wir uns aktiv für Menschen ein, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden und bieten Hilfe für Grundbedürfnisse wie **Miete, Nahrung und Kleidung** an. Unser Vorbild ist der **Hl. Vinzenz von Paul**, der erschüttert von der Not unzähliger Menschen im Frankreich des 17. Jahrhunderts die Gemeinschaft der „Lazaristen“ gründete. Wie kaum ein anderer vor ihm, **macht er uns bewusst, dass in jedem Armen und Verzweifelten Jesus Christus vor uns steht und um Hilfe bittet.**

Als Vinzenzgemeinschaft nehmen wir auch die Verantwortung für eine lebenswerte Zukunft wahr und setzen ein Zeichen um

Nachhaltigkeit zu fördern und Ressourcen zu schonen. Denn JETZT ist die Zeit für die Veränderung unseres Lebensstils: *„Nicht alles neu kaufen - nutzen was da ist - weiterverwenden so lange es geht - sparsamer leben und fragen wie viel brauche ich eigentlich?“*

Nach dem Motto:
„Tauschen statt Wegwerfen“ geben wir brauchbaren Dingen ein zweites Leben in unserem ...

KOSTNIX-Laden
Pfarrhof St. Peter a. Kbg. 81
Dienstag: 10 - 12 & 17 - 18.30 Uhr
Donnerstag: 16 - 18 Uhr
Freitag: 17 - 18.30 Uhr

ALLES was gefällt darf KOSTENLOS mitgenommen werden!

Sämtliche Arbeiten werden ehrenamtlich geleistet!
Spendengelder kommen ausschließlich Hilfebedürftigen zugute!

Für jede Unterstützung sind wir sehr dankbar:
IBAN AT13 3840 2000 0600 7835

ABGABE von Sachspenden NUR nach Absprache!

Wir nehmen nur saubere Kleidung an, die selbst noch getragen werden könnte!

Kontakt:
Obfrau Marie-Luise Mürzl
0650/3536751 und
Obfrau-Stv. Roswitha Bacher
0664/4017331

Tierzuchtförderung für Landwirte

Frist für Einreichung Förderantrag: **1. Februar 2021**

Keine Rücksichtnahme auf eingehende Anträge nach der og. Frist!

Insgesamt gewährt die Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. einen Förderbeitrag von € 12.000,00 für Kühe und Kalbinnen über 18 Monate auf Grundlage der AMA-Viehstandsliste zum Stichtag **31.08.2020.**

WICHTIG:
Der Förderungswerber hat lt. oa. Frist der Gemeinde auch mitzuteilen, welche De-minimis-Beihilfen in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren sowie im laufenden Kalenderjahr beantragt, bewilligt oder bereits erhalten wurden!



Musikverein St. Peter am Kammersberg



Liebe Bewohner der Marktge- meinde St. Peter am Kam- mersberg, liebe Leser!

Wir alle hatten es in den letzten Monaten und in vieler Hinsicht alles andere als leicht! Die aufreibenden, aber sicher größtenteils notwendigen Verordnungen, rund um die auch heute noch grassierende Pandemie, haben viele von uns an den Rand des Erträglichen und Machbaren gebracht. Neben den vielen Entbehrungen im privaten und wirtschaftlichen Bereich, haben sich natürlich auch all unsere Vereine in diesem denkwürdigen Jahr überaus schwergetan, ihren Beitrag zu einer funktionierenden und lebenswerten Ortsgemeinschaft, ihrem Öffentlichkeitsauftrag entsprechend zu leisten. Unsere Gemeinde stand zeitweise sprichwörtlich „still“.

Was unseren Musikverein, sowie natürlich auch alle anderen Vereine betrifft, wurden ab etwa Mitte März und bis in den Mai hinein, sämtliche gemeinsame Aktivitäten, sowie in unserem Fall Probenarbeit, aber selbstverständlich auch sämtliche Auftritte unmöglich.

Dennoch waren wir alle stets positiv eingestellt und blieben ständig telefonisch und über diverse soziale Medien in Kontakt und wir haben damit diese schwierige Phase über die Zeit gebracht. Die Sommermonate mit den damaligen Lockerungen im privaten und öffentlichen Bereich ließen uns alle wieder hoffen. Langsam erwachte das Leben vielerorts wieder aus seinem zwangsläufigen Dornröschenschlaf. Wir konnten also wieder aktiv werden!

Es wurde fleißig geprobt und sogar einige Ausrückungstermine konnten wir planmäßig wahrnehmen. So haben wir zum Beispiel unsere traditionelle „öffentliche Probe“ beim Gasthof Brückenwirt in Mitterdorf, oder auch den Weckruf am Kammersberg durchführen können. Auch die musikalische Geburtstagsgratulation zum Fünzigsten unseres aktiven Mitgliedes, Zimmermeister Franz Galler, konnten wir bei einem in vieler Hinsicht denkwürdigen Fest beim Jubilar zu Hause musikalisch mitgestalten.

Viele unserer Vereinsmitglieder waren gerade in dieser Zeit der teilweisen Lockerungen überaus aktiv. Sehr häufig, sowie natürlich immer unter den vorgeschriebenen Sicherheits- und Hygieneauflagen, wurde in verschiedensten kleinen Besetzungen geprobt.

Und im Rahmen des sogenannten „Vereineschnuppern“ - einer Bezirksweiten Jugendinitiative - haben einige ambitionierte Musikerinnen und Musiker einen Tag lang zahlreichen Kindern aus unserer Region, den Musikverein und seine Tätigkeitsbereiche mit interessanten Infos, vielen spannenden Aktivitäten und lustigen Spielen rund ums Musizieren vorgestellt.

In den ersten Herbstwochen haben wir folglich auch voller Elan und hoffnungsvoll mit intensiven Probenarbeiten für das im November geplante Bezirks-Konzertwertungsspiel und auch für unsere alljährliche Cäciliamesse begonnen. Wie wir nun alle wissen: heuer leider vergebens ...

Alles für die „Katz“? Keineswegs, liebe Leser - im Gegenteil!!

Wenn auch alle Auftritte, für die wir uns gemeinsam vorbereitet haben, letztendlich nicht stattfinden konnten, so haben wir doch unsere Ziele miteinander weiterverfolgt und nie aus den Augen verloren. Außerdem macht gemeinsames Proben und Trainieren mit „ganz jung“ und „etwas älter“ einfach Spaß! Ich bin stolz, mit diesem Verein durch gute, aber manchmal eben auch weniger gute Zeiten gehen zu dürfen. Gerade deshalb möchte ich auch Sie, liebe Einwohner unserer Gemeinde, bei dieser Gelegenheit mit meinen Schilderungen er-



Vereineschnuppern.

muntern, auch - trotz nicht immer leichten Bedingungen - mit Optimismus und hoffnungsfroh in die Zukunft zu schauen. Gemeinsam und mit dem nötigen Verantwortungsbewusstsein für die Allgemeinheit überstehen wir auch diese Zeiten!

„Oft muss man stark sein, wenn man etwas verändern möchte. Aber noch stärker muss man sein, wenn man akzeptieren muss, wie es ist, oder warten muss, bis es vorüber ist“.

In diesem Sinne bedanken wir uns bei Ihnen allen, wünschen ein dennoch frohes - und vielleicht gerade dieses Mal besonders besinnliches - Weihnachtsfest, sowie nur das Beste für das Jahr 2021!

**Ihr Musikverein
St. Peter am Kammersberg**
Kpm. Heinz Feuchter



Franz Galler - Gratulation zum 50er.



Öffentliche Probe beim Gasthaus Brückenwirt in Mitterdorf.



Landjugend St. Peter a. Kbg.

Erntedank

Alle drei Jahre ist es wieder soweit und die Landjugend St. Peter bindet die Erntekrone, welche zu Erntedank die Kirche schmückt. Einige fleißige Helfer unseres Vereines meldeten sich auch gleich, um zu helfen. Mit Äpfeln, Stroh, Heu, Buchs, Beeren, Sonnenblumen, Kürbis und Karotten verzieren wir unsere Krone und waren schnell fertig. Leider fand dieses Jahr kein Umzug statt, aber trotzdem waren wir alle stolz, unser Werk während der Messe ansehen zu können. Nachdem wir das Lesen der Fürbitten und der Lesung übernommen haben, entschlossen wir gemeinsam Mittagessen zu fahren. Wir freuen uns, dass wir dieses Jahr auch noch den Adventkranz binden durften.



Musikverein Althofen „Hohe Stimmung“



Liebe Freunde der Hohen Stimmung, liebe Freude des Musikvereins Althofen!

Das Jahr 2020 war eine große Herausforderung für uns - ein Jahr mit gerade einer Handvoll musikalischer Aktivitäten - anfänglich war es für den einen oder anderen eine angenehme ruhige Phase in unserem Musikerleben, aber dann ist die Sehnsucht nach gemeinsamen Musizieren immer größer geworden.

Der Bartholomäus-Sonntag am 23. August wurde aus diesem Grund ein Höhepunkt in unserem Musikerjahr - es wurde unser Tag der Blasmusik - wo es hieß:

- mit Freude die Tracht wieder anziehen*
- mit Freude in Marschformation*
- Aufstellung nehmen*
- mit Freude gemeinsam musizieren*
- mit Freude gemeinsam einen Gottesdienst mitgestalten*
- mit Freude einen Frühschoppen spielen*
- mit Freude einen Sonntaglang musizieren.*

Die letzten Monate waren kompletter Stillstand im Blasmusikwesen, auch jetzt die Adventzeit, die ansonsten von Musik geprägt ist, ist ruhig geworden.



Musizieren wir doch wieder im eigenen Haus, in den eigenen vier Wänden, nehmen wir unsere Instrumente zur Hand, spielen Weihnachtslieder, lassen unsere Nachbarn mithören ... Wir haben die Musik in unseren Herzen, unsere hochgestimmten Klänge.



Der Musikverein Althofen wünscht euch allen ein fröhliches Weihnachtsfest, für das Jahr 2021 Gesundheit und viele gemeinsame Stunden mit Musik!



Österreichischer Kameradschaftsbund

Ortsverband St. Peter am Kammerberg

Sehr geehrte Gemeindegliederinnen und Gemeindeglieder, liebe Kameradinnen und Kameraden!

Was für ungewöhnliche Zeiten! Seit März befindet sich fast die ganze Welt im Ausnahmezustand. Und somit ist auch der Kameradschaftsbund betroffen. Sämtliche im heurigen Jahr geplanten Ausrückungen und sportliche Veranstaltungen wurden abgesagt bzw. auf das nächste Jahr verschoben, so es bis dahin nicht zu weiteren Einschränkungen kommt. So wurde auf Landesebene der Landesdelegiertentag und die 140-Jahr-Feier des Landesverbandes sowie sämtliche Sportveranstaltungen abgesagt. Die heurige Generalversammlung mit Neuwahl des Vorstandes sowie der Bezirksdelegiertentag in

St. Peter a. Kbg. musste ebenfalls auf das nächste Jahr verschoben werden.

Die Gesundheit unserer Kameradinnen und Kameraden steht an erster Stelle, trotzdem soll die Gemeinsamkeit, Kameradschaft und das Gedenken an die gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameradinnen und Kameraden nicht vernachlässigt werden.

Am Sonntag, dem 8. November 2020, wurde nach dem Gedenkwortgottesdienst in der Pfarrkirche, zelebriert von Diakon Mag. Rupert Unterkofler, den Gefallenen und Vermissten unserer Pfarre beider Weltkriege unter Einhaltung der Abstandsregeln gedacht. Musikalisch umrahmt wurden diese Feierlichkeiten von der Organistin Frau Mag. Renate Unterkofler.

Anschließend wurde beim Kriegerdenkmal ein Kranz niedergelegt, der zuvor in der Kirche unter den Klängen des Kameradenliedes gesegnet wurde.

Der Ortsverband St. Peter zählt derzeit 281 Mitglieder, davon zwei Kameraden, die noch im Zweiten Weltkrieg gedient haben und 13 Frauen.

Folgende Veranstaltungen sind für das nächste Jahr geplant:

- Bezirkseissschießen: St. Peter a. Kbg. am 16. Jänner 2021.
- Asphaltstockschießen: Oberwölz.
- Kleinkaliberschießen: Krakau ebene.
- Bezirksschießen auf dem Truppenübungsplatz Seetal.
- Bezirkswandertag in Krakaudorf.
- Bezirkstreffen in Ranten.

Termine und Mitteilungen sind an

unseren Anschlagtafeln ersichtlich.

Zur Förderung der Kameradschaft und Verbundenheit bitte ich um eine rege Teilnahme sowohl bei den sportlichen Veranstaltungen als auch bei den Ausrückungen.

Bedanken möchte ich mich noch bei allen, die sich in irgendeiner Weise in unsere Gemeinschaft eingebracht haben und bitte weiterhin um ein gutes Einvernehmen!

Allen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches Jahr 2021 in Gesundheit und Frieden wünscht

Der Obmann:
Hubert Werger eh.



Freiwillige Feuerwehr Feistritz am Kammersberg

Geschätzte Bevölkerung!

Das Jahr 2020 war für uns alle eine Herausforderung und etwas ganz Besonderes.

Im aktuellen Bericht möchten wir euch mit ein paar Fotos die (wenigen) Tätigkeiten, die wir entsprechend machen durften, etwas näher bringen.

Natürlich wurden bei allen Veranstaltungen, Übungen und Tätigkeiten die entsprechenden COVID-19 Vorschriften eingehalten.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützern unserer Feuerwehr und wünschen ein frohes, gesundes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2021!



Anschaffung eines neuen Notstromaggregates für unser Rüsthaus.



Elfmeterturnier des TUS St. Peter.



Umbau der Sirene vom „alten Rüsthaus“ auf das Schloß Feistritz.



Erste-Hilfe-Kurs im Rüsthaus Feistritz.



Wissenstest unserer Feuerwehrjugend in GOLD.



Berg- und Naturwacht St. Peter am Kammersberg

Im Jahr 2020 wurde die Berg- und Naturwacht St. Peter a. Kbg. gemeinsam mit den Ortsstellen Schöder und St. Nikolai im Sölkental zur Überwachung des Schutzgebietes 04c, Gebiet um den Sölkpass, zugeteilt. Dabei wurde die Überwachungstätigkeit örtlich und zeitlich zwischen den drei Ortsstellen auf- und eingeteilt.

Naturschutzgebiete

Jedes Schutzgebiet hat seine spezifischen Charakteristika bzw. Besonderheiten, weswegen es ausgewiesen wurde. Die Zunahme bzw. der Rückgang der Population einer Tier- oder Pflanzenart kann den Zustand eines Gebietes beschreiben. Darüber hinaus gibt es zahlreiche gebietsspezifische Indikatoren, deren Erhebung und Beschreibung Informationen über die Qualität des Naturschutzgebietes liefern. Die Überwachung von Natur-

schutzgebieten ist eine unserer Kernaufgaben, wie Einhaltung der Verbote gem. Verordnungen, Zustand des Naturschutzgebietes zu überprüfen, Weitergabe von Informationen über Schäden und Gefährdungen an die zuständige Behörde oder die Dokumentation von Kontrollgängen.

Zum Nachdenken

Wir müssen uns und unsere Wohnheiten ändern, mehr auf unsere Umwelt sowie die Natur Rücksicht nehmen und sie vor schädlichen Einflüssen schützen! Es liegt an uns, wie die Lebensräume aussehen, die wir unseren Kindern und Enkeln hinterlassen. Jeder Einzelne von uns kann beim Schutz der Natur mithelfen und seinen Beitrag leisten.

Bleibt gesund und alles Gute in diesen herausfordernden Zeiten!



Gruppeneinsatz am Nageleck (Sölkpass) und Überwachung Schutzgebiet.



Scharfer Hahnenfuß.



Kriech-Quendel.

**Für die Berg- & Naturwacht,
Ortsstelle St. Peter a. Kbg.
OEL Franz Kreis**



Freiwillige Feuerwehr St. Peter am Kammersberg

Feuerwehr St. Peter stellt neues MTF in den Dienst

Am Freitag, dem 07.08.2020, wurde das neue Mannschaftstransportfahrzeug der Marke Mercedes Sprinter angeliefert und von den Kameraden der FF St. Peter mit großer Freude in Empfang genommen. Das alte MTF wurde im Jahre 2000 angeschafft, hatte bereits über 130.000 Kilometer auf dem Buckel und musste daher ausgetauscht werden. Das neue MTF ist mit Allrad und Automatik serienmäßig ausgestattet und bietet für neun Personen Platz.

Es kann außerdem als Einsatzleitfahrzeug genutzt werden. Die Anschaffungskosten teilten sich zu je einem Drittel die Feuerwehr, die Gemeinde und der Landesfeuerwehrverband Steiermark.



Das neue Mannschaftstransportfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr St. Peter am Kammersberg.

Die Einweihung konnte aufgrund von Corona leider nicht durchgeführt werden. Wir bedanken uns bei der Gemeinde für die Aufbringung der finanziellen Mitteln.

Neues Carport und Notstromaggregat

Die Feuerwehr hat mit Unterstützung der Gemeinde und dem Bezirksfeuerwehrband ein Notstromaggregat für das Rüsthaus angeschafft. Das Notstromaggregat soll im Falle eines längeren Stromausfalles für die Versorgung des Rüsthauses dienen und somit die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr aufrecht erhalten.

Da das Notstromaggregat auch einen trockenen Platz benötigt, wurde entschieden, in ein Carport als Unterstand zu investieren.



Carportbau beim Feuerwehrrüsthaus in St. Peter a. Kbg.

Das Carport soll außerdem noch zur Verstaueung von Altwaren beim Fetzenmarkt dienen und natürlich als Schutzdach für Anhänger und Fahrzeuge. Die Investitionskosten wurden von der Feuerwehr mit Unterstützung des LFV Steiermark getragen.

Wissenstest

Beim Wissenstest am 17.10.2020 in der Kreischberghalle nahmen von der FF St. Peter insgesamt fünf Jugendliche teil.

Annika Petzl, Johanna Staber, Jasmin Zirker, Nico Tanner und Lukas Hermann absolvierten den Wissenstest sehr erfolgreich, es erreichten alle die volle Punktezahl. Herzliche Gratulation hierzu!

80er von August Brunner

Am 26.07.2020 feierte August Brunner sen. seinen 80. Geburtstag. Eine Abordnung der FF St. Peter war eingeladen und gratulierte sehr herzlich zum Jubiläum.

Wir wünschen August nochmals alles Gute und vor allem viel Gesundheit!

Die FF St. Peter wünscht allen in dieser schwierigen Zeit viel Zusammenhalt und Gesundheit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Die Abordnung der FF St. Peter bei der Geburtstagsgratulation. Jubilar E-HBM August Brunner (mitte) mit Gattin Hilde (2. vr.)



Starker Nachwuchs

In Kleingruppen quer über die Steiermark verteilt fand der erste Teil der Bergrettergrundausbildung statt. Vom Toten Gebirge über die Region Schladming-Dachstein, Gesäuse, Hochschwab, Grazer Bergland bis zu unseren Niederen Tauern wurde vom Ausbildungsteam 78 angehende BergretterInnen für ihre künftige ehrenamtliche Arbeit vorbereitet. Unter den angehenden

Bergrettern haben auch zwei Mann von der Ortstelle St. Peter beim Grundkurs teilgenommen. Amandus Merl und Marco Stöller haben den ersten Ausbildungsteil erfolgreich absolviert und das schon Erlernte vertiefen können.

Viele Einsätze

Durch den sehr hohen Andrang auf unseren heimischen Bergen wurden wir zu zahlreichen Einsätzen gerufen, die aber zum Glück

Bergrettung St. Peter am Kammersberg

allesamt glimpflich ausgegangen sind.

Wir von der Ortsstelle St. Peter a. Kbg. wünschen allen Bergbegeisterten und unseren Förderern ein schönes und vor allem unfallfreies Bergjahr 2020/2021!





Freiwillige Feuerwehr Peterdorf

Aktuelle News

Der heurige Sommer war für die FF Peterdorf besonders ereignisreich. So gab es alleine im August 17 verschiedene Einsätze abzuarbeiten, wovon die meisten Unwettereinsätze waren. Auch unser eigener Löschbereich blieb dieses Jahr von diesen Unwettereinsätzen nicht verschont, jedoch muss man zwei Einsätze besonders hervorheben.

Der 3. August begann für einige Kameraden gleich in den Morgenstunden mit einem Wasserrohrbruch in Peterdorf. Nachdem der Keller trockengelegt wurde, rückten die Kameraden nach rund 1,5 Stunden ins Rüsthaus wieder ein. Am Abend begann die Sirene, aufgrund der Regenfälle, erneut zu heulen und dieses Mal bekam unser Löschbereich eine „volle Breitseite“ des Unwetters ab.

Es gab über elf Einsatzszenarien abzuarbeiten, darunter auch den überfluteten Campingplatz von Peterdorf. Erst um 02:00 Uhr konnten alle nach Hause zu ihren Familien zurückkehren. Am nächsten Tag sah man deutlich die Schäden, welche das Unwetter hinterlassen hatte. Wir unterstützten daraufhin die Gemeinde bei den Aufräumarbeiten am darauffolgenden Tag.

Der 2. größere Unwettereinsatz fand in der Nacht von 6. auf 7. September statt. Nachdem es bereits im Vorfeld in unserem Löschbereich wieder einige Einsatzszenarien abzuarbeiten galt, unter anderem die L501 von zwei Murenabgängen zu befreien, wurden wir gegen Mitternacht zu einem Unterstützungseinsatz nach Katsch gerufen. Bereits auf der Hinfahrt hatten die meisten Kameraden den Gedanken, dass dieser Einsatz noch länger dauern könnte, was sich im Anschluss als Richtig herausstellte.

So unterstützte die FF Peterdorf die FF Katsch mittels Pumparbeiten, um die Keller der umliegenden Häuser vor dem Wassereintritt zu schützen. Während der gesamten „Nachtschicht“, welche über acht Stunden dauerte, konnten weitere Überflutungen erfolgreich verhindert und somit Häuser geschützt werden.



Hierbei noch einmal ein herzliches Dankeschön für die gute und komplikationslose Zusammenarbeit an die FF St. Peter, die FF Feistritz und an die Marktgemeinde St. Peter am Kammerberg.

Aber auch abseits dieser Einsätze gibt es einiges Neues zu berichten. So fand mit unserer Jugend mitsamt den Eltern ein EBB (Entstehungsbrandbekämpfung) Vortrag im Rüsthaus in Althofen statt. Anschließend wurden alle Teilnehmer zu einer Grillerei eingeladen. Vielen Dank noch einmal an unseren LM d. V. Klement Dorfer für den interessanten und praktischen Vortrag.

Des Weiteren fuhr eine Abordnung der FF Peterdorf zur FF Krauth an der Mur, um das neue LJF

(Lösch-Unterstützungs-Fahrzeug) anzuschauen und live in Aktion zu sehen.



Am 23. August fand das alljährliche Bartholomäus-Fest statt. Aufgrund der Corona-Situation entschlossen wir uns, das im Herbst geplante Fest abzusagen, und die „Maibaum-Fahne“ im Rahmen dieses Festes zu versteigern. Hierbei ein riesengroßes Dankeschön an die Bevölkerung für die äußerst großzügigen Spenden und Gratulation noch einmal an unseren Kameraden Simon Auer, welcher die Fahne ersteigern konnte.



Außerdem kann die FF Peterdorf zwei neue Atemschutzgeräteträger verzeichnen. Gratulation an unsere Kameraden FM David Galler und FM Christian Taxacher für das erfolgreiche Bestehen des Kurses. Wir freuen uns nun über 20 einsatzfähige Atemschutzgeräteträger zu stellen.

Zu guter Letzt fand am 17. Oktober der Wissenstest für unsere Ju-



gend in St. Georgen am Kreischberg statt, welchen alle mit Bravour bestanden haben. Gratulation zu dieser hervorragenden Leistung.

Alle aktuellen Beiträge sind unter <https://ff-peterdorf.at/> zu finden.

Das Jahr neigt sich bereits wieder dem Ende zu und wir hoffen, dass das nächste Jahr wieder zu seiner Normalität findet.

In diesem Sinne wünscht die FF Peterdorf frohe und vor allem gesunde Weihnachten sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Tennis- und Laufclub St. Peter am Kammersberg

Liebe Bevölkerung!

Das Coronavirus wirbelte das Vereinsjahr des TLC St. Peter/Kbg. ziemlich durcheinander.

Leider fanden aufgrund der vielen Maßnahmen zur Bekämpfung von Corona nur ein paar wenige Laufveranstaltungen statt.

Unter anderem fanden die österr. Meisterschaften im Berglauf in St. Johann/Pongau statt, an welchem unser junges TLC-Mitglied Hanna Galler an den Start ging.

Eigentlich war eine Strecke von 5,6 km und 788 Höhenmeter geplant, aufgrund der schlechten Wetterbedingungen und eines halben Meter Neuschnee am Gipfel, musste die Strecke kurzfristig vom Veranstalter auf 5,3 km und 480 Höhenmeter geändert wer-

den. Hanna Galler erreichte den Gipfel in einer Zeit von 40:54 min und kann sich in ihrer Altersklasse U18 stolze österr. Vizemeisterin im Berglauf nennen.



Weiters fanden heuer wieder die beliebten Kindertenniskurse in St. Peter/Kbg. statt. Dieses Jahr wurden die Kurse vom staatlich geprüften Tennis Instruktor Tobias Falschlehner abgehalten. Den Kindern wurde auf spielerische Art und Weise der Tennissport näher gebracht. Somit stand eindeutig der Spaß an den verschiedenen Übungen (Koordination, lo-

ckere Ballspiele etc.) im Vordergrund.



Der TLC St. Peter/Kbg. nahm auch an der Aktion „Vereineschnuppern“ teil, wo an zwei Vormittagen im Sommer Kinder und Jugendliche die Möglichkeit hatten, unseren Verein besser kennenzulernen.

Regelmäßig fand auch heuer jeden Donnerstag der beliebte Lauf- und Nordic-Walking-Treff statt, so wie jeden Freitag das Tennisdoppel der Männer.

Die Auswirkungen der Corona Pandemie spüren wir alle, daher hoffen wir, dass recht bald wieder Normalität einkehrt und im Jahr 2021 der TLC St. Peter/Kbg. wieder an zahlreichen Laufveranstaltungen teilnehmen kann.

Bis dahin wünschen wir alles Gute für die turbulenten Zeiten!

Der TLC St. Peter/Kbg.



Tennisclub Feistritz am Kammersberg

Trotz anfänglicher Startschwierigkeiten wegen des Corona Virus konnten wir am 1. Mai unsere Netze spannen und den Spielbetrieb unter Einhaltung der entsprechenden Hygiene- und Schutzmaßnahmen aufnehmen. Außerdem nutzten wir die Vorsaison für die schon längst überfällige Sanierung unserer Treppe zum Clubhaus. Wir konnten auch heuer wieder viele neue Mitglieder in unserem Verein begrüßen und staunen immer noch über den Tennisspirit, der heuer über die ganze Tennis-Saison unter den Mitgliedern herrschte.



Spielbetrieb

Auch heuer spielten die Damen jeden Montag bzw. Mittwoch und die Herren jeden Freitag motiviert

und voller Elan auf beiden Tennisplätzen Doppel. Außerdem aktivierten die Herren auf Grund der großen Nachfrage und Motivation nach langjähriger Pause den Ranglisten-Spielmodus mit 28 Teilnehmern. Im Juni folgten unsere Herren der Einladung des TC Stadl/Mur zu einem freundschaftlichen Wettkampf.

Tenniskurse

Dieses Jahr konnten wir uns - wie auch 2019 - über viele Teilnehmer sowohl beim Erwachsenen-Tenniskurs mit den Trainern Patrick Bischof und Lukas Schmiedhofer als auch beim Kindertenniskurs mit den Trainern Manuel Leitner, Sabrina Draschl, Niko Bischof und Christian Staber freuen.



Der Tenniskurs fand wöchentlich von Juni bis August statt. Auch hiermit möchten wir uns bei den Trainern bedanken, die es schafften, den Teilnehmern das Tennis in vielen Facetten spielerisch näher zu bringen.

Vereinsmeisterschaften

Vom 6. bis 19. Juli fanden unsere Single-Vereinsmeisterschaften statt. Während dieser zwei Wochen konnten wir bei hochsommerlichem Wetter jeden Tag spannende Matches verfolgen.

Vom 24. bis 29. August wurden die Doppel-Vereinsmeisterschaften gespielt.



Wir gratulieren unseren Single-Vereinsmeistern Manuel Leitner und Lisa Leitner, aber auch unseren Doppel-Vereinsmeistern Manuel Leitner/Gerald Sumann und Sabrina Draschl/Bettina Bischof. Außerdem freuen wir uns, dass wir nach einer über zehnjährigen Pause wieder Single-Vereinsmeisterschaften austragen dürfen.



Der TC Feistritz wünscht ein frohes Weihnachtsfest im Kreise der Familie sowie ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr 2021!



Junghaie und Zwerghaie stürmen die Bundesliga - der Nachwuchs drückt in die Kampfmannschaft: Junghaie zeigen den Haien bereits die Zähne

Sowohl die Kinderhaie als auch die Junghaie und Haie hatten sich auch heuer wieder bestens auf die Saison vorbereitet. Während sich die Kinderhaie im September bei einer Intensivwoche in der Eishalle Zeltweg vergnügten, durften sich die Junghaie und Haie traditionell im Oktober in Zell am See auf die Saison vorbereiten.

Junghaie verstärken die Kampfmannschaft

Schon in der letzten Saison durften sich die Haie über Nachwuchs in den eigenen Reihen freuen. Als Fixstarter etabliert, trugen unsere Junghaie um Michael Bischof, Maximilian Petzl, David Taxacher und Simon Sabitzer erheblich zum Halbfinaleinzug der Haie in der Bezirksliga in der letzten Saison bei. Mit vielen Toren und Assists zeigte sich, dass die Haie sich über die junge Verstärkung freuen dürfen. Weiters konnten sich heuer beim Saisonstart bereits die nächsten Junghaie in die Reihen der Haie einordnen: Jonas Fussi als Torhüter und Oliver Pichler zeichneten sich bereits bei den ersten beiden Ligapartien aus. Freuen dürfen wir uns auch auf Stefan Gugganig, der sich mit starken Leistungen im Trainingslager ebenfalls für die Kampfmannschaft empfohlen hat.



Jonas Fussi.



Stefan Gugganig.



Oliver Pichler.

Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich Eishockeyclub St. Peterer Haie

ST. PETER AM KAMMERSBERG ICE PARK GREIMARENA WALTER-PERNER-GREIMARENA



Nachwuchs im Haifischbecken

Mit einer ungläublichen Anzahl von sechs Kinder- und Jugendmannschaften möchten die Haie heuer in die Saison starten.

In den Meisterschaftsligen für U7, U10, U12, U13, U14 und U17 Mannschaften der großen steirischen Eishockeyverbände sind die Haie gemeldet.

Zurzeit werden ca. 50 Kinder in unserem Verein in unterschiedlichen Altersklassen betreut.

In folgenden Ligen spielen wir Wettbewerbe und messen uns steiermarkweit mit unseren Gegnern:

- OEHL Super Minis Jahrgang ab 2013
- OEHL Bambini Cup Jahrgang ab 2011
- OEHL Kids Cup Jahrgang ab 2009
- Murjuniorhockeyleague ab Jahrgang 2006
- STEHV U17 ab Jahrgang 2004

- Weiters bilden wir gemeinsam mit dem EV Zeltweg in der STEHV U12 eine Spielgemeinschaft. Hier konnten bereits erfolgreiche Spiele gegen die Graz 99ers absolviert und überlegen gewonnen werden, wobei unsere Spieler einen wertvollen Beitrag leisten konnten.

Besonders stolz sind wir heuer auf unsere vier Bundesligaspieler. Laura Sabitzer wird bei den KAC Dragons in der Damenbundesliga auflaufen und Silvio Taxacher spielt seit dieser Saison in der U12 fix in der Bundesligamannschaft des KAC.

Rene Sabitzer und Raphael Stocker werden wie auch im letzten Jahr im Leistungszentrum Obersteiermark (LZO) ebenfalls in der U12 Bundesliga einlaufen und kämpfen ebenso gegen Nachwuchsmannschaften der großen



österreichischen Eishockeyclubs wie den Graz 99ers, Vienna Capitals, VSV, KAC, Red Bull Salzburg, etc.

Valerie Bischof wird mit dem KAC-Nachwuchs in der Kärntner Liga kämpfen.

An dieser Stelle wünschen wir den auswärtig spielenden Kindern alles Gute und viel Erfolg auf Ihrem weiteren Karriereweg.

Im Bambinocup wurde bereits im Oktober das erste Turnier in Weiz absolviert, wobei sich unsere Jungs und Mädels ganz ordentlich geschlagen haben.

Wir hoffen, auch in diesem unsicheren und für alle herausfordernden Winter noch viele Spiele unserer Kids durchführen zu können und freuen uns bei den Heimspielen über zahlreiche Besucher.

Termine Heimspiele:

- OEHL Kids Cup am SA, 23.01.2021
- OEHL Bambini Cup am SO, 24.01.2021
- OEHL Super Minis am SO, 30.01.2021



Raphael Stocker und Silvio Taxacher.



Rene Sabitzer.

Laura Sabitzer.

Valerie Bischof.

Bundesliga im Haifischbecken

Ein Hauch der großen Eishockeywelt weht auch heuer wieder in unserem IcePark mit weiteren Spielen der österreichischen Bundesliga (ÖEHV - Österreichischer Eishockeyverband). Im Rahmen des Grunddurchgangs der U12 Meisterschaft haben sich das LZO abermals angekündigt.

Stockturnier der Vereine wie gewohnt nach Weihnachten

Mit einem Covid-Präventionskonzept werden die Haie auch heuer das in der Gemeinde beliebte Stockturnier der Vereine organisieren. Genauere Details werden zeitnah bekanntgegeben, den Termin darf man sich jedoch schon vormerken mit **Samstag, 2. Jänner 2021.**



Wechsel im Vereinsvorstand

Im Vorstand der Haie gibt es auch Neues zu berichten. Leider hat unsere Schriftführerin Sabine Taxa-

cher aus zeitlichen Gründen den Vorstandsposten aufgegeben. Danke dir Sabine für deinen persönlichen Einsatz für die Haie und bitte auch weiterhin um deine Unterstützung, in welcher Form auch immer! Erfreulicherweise konnte aber sofort ein perfekter Ersatz gefunden werden. Danke an Bettina Stocker für die sofortige Bereiterklärung, dieses verantwortungsvolle Amt im Verein zu übernehmen.



Fr. Taxacher mit Öbm. Mag. Fussi.

Reservierungsplan für Eiszeiten bzw. Überblick über Veranstaltungen

Einen Überblick über Eiszeiten der Haie, Junghaie und Goldfische bzw. Turniertage gibt es auf <https://stpetererhaie.at/eislaufpl/atz/reservierungsplan/>

Reservierungen von Eiszeiten für Veranstaltungen oder Eisstockschießen erfolgen bitte über folgende Kontakte:

booking@stpetererhaie.at

St. Peterer Haie: Fr. Eva Sabitzer
0664/3842124;

!!! ACHTUNG !!!

Saisonkartenverkauf heuer wieder ausschließlich im Icepark der Walter-Perner-GreimArena!

Aktuelle Info zu COVID-19

Achten wir auf unsere Gesundheit! Sport und Bewegung sind ein essentielles Mittel um gesund zu bleiben. Der Eishockey- bzw. Eislaufsport ist ein Freiluftsport für Jung und Alt und bietet gerade im heurigen Winter eine perfekte Alternative zu anderen Sportarten, die coronabedingt nur eingeschränkt ausgeübt werden können. Von Anfang Dezember bis Ende Februar ist der Icepark täglich bis spät in die Abendstunden mittels Flutlichtanlage für Sie geöffnet. Die Ausrüstung kann direkt vor Ort ausgeliehen werden. Also kommt vorbei und nutzt die

Gelegenheit, im Icepark eure Runden zu drehen getreu nach unserem Motto:

„AUF! AUF DIE PLOTTN“

Bitte beachten Sie die aktuell gültigen COVID-19-Verhaltensregeln während des Aufenthalts im ICE-PARK. Aktuelle Infos sowie die Präventionsmaßnahmen finden Sie auch auf der Homepage.

Änderungen aufgrund COVID-19 vorbehalten!

Komm vorbei, werd´ ein Hai!

Die Haie freuen sich über jeden neuen Fisch im Haifischbecken der Walter-Perner-GreimArena. Hierzu gibt es viele Möglichkeiten, am besten einfach vorbeikommen (Ausrüstung kann komplett zur Verfügung gestellt werden). Gut zu wissen: Die Buckelwale (jene, die es eher gemächlich angehen wollen am Eis) treffen sich jeden Sonntagabend in der Walter-Perner-GreimArena - einfach vorbeikommen und hineinschnuppern. Auch hier bietet die Homepage weitere Infos:

www.stpetererhaie.at

Sportunion regioMOTION

Kindersportcamp St. Peter am Kammersberg

Über 50 Kinder beim regioMOTION Kindersportcamp in St. Peter a. Kbg.

Vom 10.08. bis 14.08.2020 ging heuer das zweite regioMOTION Kindersportcamp powered by Raiffeisenbank in St. Peter a. Kbg. über die Bühne.

Aufgeteilt auf zwei Standorte durchlebten insgesamt 54 St. Peterer Kids eine Woche voller Spiel, Spaß und Bewegung. Von koordinativen Bewegungsaufgaben, Spielen zur Förderung der Gruppendynamik, verschiedenen Schwerpunkten wie Leichtathletik oder Zirkus und den täglichen Turnieren bei denen Völkerball, Brennball und auch Hockey gespielt wurden, war für jeden etwas dabei.

Als kleines Highlight galt der extra einstudierte Camptanz, der zum Abschluss gemeinsam mit Foxy, dem Maskottchen von regioMOTION, für die Eltern aufgeführt wurde.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Gemeinde St. Peter am Kammersberg, die die Teilnahme aller Kinder finanziell unterstützt, dem TUS für die Bereitstellung der Plätze sowie dem Gasthof Brückenwirt für die super Verköstigung.

Das regioMOTION-Team freut sich bereits jetzt auf viele motivierte Kinder im Sommer 2021.

Terminvorankündigung:

Das regioMOTION Kindersportcamp in St. Peter a. Kbg. findet im nächsten Jahr in der Woche von 09.08. bis 13.08.2021 statt.



Sommerprogramm

Auch dieses Jahr fand wieder ein kosten- und anmeldefreies Sommersportprogramm von regioMOTION statt. Donnerstags brachte Marlies Hirschbeck Sportbegeisterte jeden Alters mit Ganzkörper-Workouts für Einsteiger und für leistungsorientierte

Sportler ins Schwitzen. Aber auch die Kinder kamen bei dem Sommerprogramm nicht zu kurz. Jeden Sonntag gab es mit Jana Gruber und Hanna Galler eine Einheit, wo das spielerische



Geschick der Kids auf Inlineskates gefördert bzw. gefordert wurde und eine Einheit mit lustigen Spielen für sportliche und spielerische Bewegungsformen.



Turn- und Sportverein St. Peter am Kammersberg

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde und Unterstützer des TUS!

Keine leichte Herbstsaison liegt hinter uns. Aus veranstaltungstechnischer Sicht galt es für uns spezielle Herausforderungen zu meistern, Sitzplätze zur Verfügung zu stellen, Hygienemaßnahmen einzuhalten und Zuschauerzahlen zu begrenzen. So war es leider erforderlich, dass in Derbies manche Zuschauer leider keinen Zutritt mehr ins Josef-Leitner-Stadion fanden.

Ein großes Danke gilt unseren Zuschauern und Fans, die sich vorbildlich an die sich immer wieder geänderten Bedingungen angepasst und damit sich und andere geschützt haben. Nichts desto trotz sind wir froh, dass wir bis zum vorzeitigen Abbruch der Saison Ende Oktober insgesamt 31 Heimspiele und -turniere durchführen konnten und so nicht nur unseren Spielern und Kindern ihr liebstes Hobby ermöglichen, sondern vor allem einen wichtigen Beitrag zu einem lebenswerten

Leben in unserer Gemeinde leisten konnten. Gerade in diesem doch sehr speziellen Jahr war es für viele wichtig, sich am Fußballplatz zu treffen, sich auszutauschen und am Gemeindeleben teilzunehmen - auch wenn dies unter strengen Auflagen geschah.

Sportlich gab es im Herbst für unseren Verein Licht und Schatten. Startete unsere KM I mit großen Erwartungen in die Spielzeit, mussten wir unsere Erwartungen leider bald zurückschrauben.

Wahrscheinlich gibt es viele Ursachen dafür, dass wir viele Verletzungen hinnehmen mussten, ist sicher auch ein Teil, sich aber nur darauf hinauszureden wird zu wenig sein. Es gilt, die Einstellung über den Winter zu ändern, ehrliche Aufbauarbeit zu leisten und im Frühjahr wieder mit voller Kraft in die Saison zu gehen, um noch das Beste herauszuholen. Umso erfreulicher dafür gestaltete sich die Herbstsaison für unsere Juniors. Mit 15 Punkten liegt man nach neun Spielen am hervorragenden 4. Tabellenplatz. Gratulation an die Trainer Karlheinz Wieser, Thomas Dorfer und Leo Rotensteiner mit ihrer Mannschaft. Fast ebenso gut ging es für unsere Kinder- und Jugendmannschaften. Mit U7, U8, U9, U10, U13 und U16 nehmen wir mit sechs Teams am Meisterschaftsmodus teil, was uns ein Alleinstellungsmerkmal im Bezirk Murau beschert. Vielen Dank an unsere Trainer, die ihre Freizeit auch in diesen speziellen Zeiten für die Kinder und Jugend zur Verfügung stellen.

Abschließend möchten wir darauf hinweisen, dass wir um Nachsicht bitten, dass es in diesem Jahr leider aus bekannten Gründen keine Jahreshauptversammlung mit anschließender Weihnachtsfeier geben wird - diese werden wir, sobald es möglich erscheint, nachholen. Ebenso möchten wir uns aus diesem Grund noch einmal sehr herzlich bei unseren Sponsoren, VIP-Mitgliedern, Vereinsmitgliedern und Fans sehr herzlich für die Unterstützung in diesem schwierigen Jahr bedanken!

Die TUS-Familie wünscht Ihnen, liebe Bevölkerung, ein frohes Weihnachtsfest in diesen unsicheren Zeiten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021!



1 9 5 1
65
2 0 1 6
Jahre

Meister
1975
1981
1989
1998
2007



Saisonauftrittsieg der KM I gegen den SC Bruck/Mur II.



Die KM I hält bei leider nur 11 Punkten am 7. Tabellenplatz.



Saisonauftrittsieg der Juniors gegen den FC Knittelfeld.



Vielen Dank an die Murtax Steuerberatungs GmbH für das Sponsoring unserer KM II.



Unsere U13 mit den Trainern Robert Kreis und Reini Stocker.



Die U10 mit Trainer Max Debelak.



Heimturnier der U7 mit dem Trainerduo Patrick und Niko Bischof.



Die ersten drei des Elfmeterturniers: „Die Chorknaben“, „Girls United“ und „Die Vuilauchs“ mit Bgm. Göglburger, SL Rauch und Obm. Stolz.

Elfmeterturnier 2020

Erst zum zweiten Mal fand in diesem Jahr das Elfmeterturnier statt und war wiederum ein voller Erfolg. Mit 33 teilnehmenden Teams wurde ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt. Den besonderen Charakter dieses Turniers, dass sowohl Damen als auch Herren jeden Alters teilnehmen - und auch erfolgreich sein - können ist es zu verdanken, dass es bereits beim zweiten Anlauf zu einem echten Hit geworden ist.

Sportlich war es in erster Linie wichtig, dass es keine ernsthaften Verletzungen gegeben hat.

Den Turniersieg erreichten „Die Chorknaben“, die sich in einem spannenden Finale knapp gegen „Girls United“ durchsetzen konnten. Platz drei holten sich „Die Vuilauchs“, die sich im kleinen Finale gegen unsere U15-Kicker von „Die Pfiffer“ durchsetzen konnten.

Eine Wiederholung im nächsten Jahr ist jedenfalls geplant und wir freuen uns bereits jetzt wieder auf zahlreiche Anmeldungen der Vereine, wie Feuerwehren, Landjugend, Musikverein, Tennisvereine und vielen anderen, die sich dankenswerterweise sehr aktiv daran beteiligen.

Ausblick 2021

Für das Jahr 2021 haben wir ambitionierte Pläne. Zu unserem 70-Jahr-Jubiläum, sofern dieses aufgrund der Umstände gefeiert werden kann, ist es unsere Absicht, das Vereinsheim einer Grundsanierung zu unterziehen.

Hierbei möchten wir uns vorab bei der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg für die großzügige Unterstützung bedanken!

Wir hoffen auch auf finanzielle Unterstützung von der Sportunion, des Fußballverbandes sowie auf jede helfende Hand in der Bauphase von unseren vielen Mitgliedern und Unterstützern. Weitere Einzelheiten zum geplanten Vorhaben des TUS & der ASKÖ St. Peter a. Kbg. sind derzeit in Abklärung und können hoffentlich zeitnah bekanntgegeben werden!



So könnte das Vereinsheim nach der Sanierung aussehen.

PERFEKT INFORMIERT DURCH DIE CORONA-ZEIT



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde St. Peter am Kammersberg!

Die letzten Wochen und Monate rund um das Corona-Virus haben uns gezeigt, wie wichtig rasche und umfassende Information und Kommunikation ist. Vor allem dann, wenn der persönliche Kontakt nicht genutzt werden kann, ist es umso wichtiger unsere Bürgerinnen und Bürger rasch mit aktuellen Informationen zu versorgen.

Wir setzen derzeit verstärkt auf die Kommunikation mit unserer App Gemeinde24 und möchten Sie daher noch einmal an die Nutzung erinnern!

Auf der Startseite der App finden Sie im Bereich „Aktuelles“ laufend wichtige Informationen unserer Gemeinde. Auch auf unserer Website www.st-peter-kammersberg.gv.at sind die Infos jederzeit abrufbar.

APP

DOWNLOAD

1. Suchen Sie in Ihrem Appstore nach „Gemeinde24“ und starten Sie die Installation.
2. Öffnen Sie anschließend das Gemeinde24-Symbol auf Ihrem Start-Bildschirm.
3. Beim ersten Öffnen zeigt Ihnen die Hilfefunktion, welche Möglichkeiten Ihnen Gemeinde24 bietet.
4. Geben Sie im Suchfeld „St. Peter am Kammersberg“ ein.



www.gemeinde24.at

PUSH-NACHRICHTEN.

Wenn wir aktuelle Themen in der App veröffentlichen oder eine Bürgermeister-Nachricht versendet wird, werden Sie via Push-Nachricht informiert, auch wenn Sie die App gerade nicht geöffnet haben. Außerdem erinnert Sie die App automatisch via Push-Nachricht rund um unsere Mülltermine - einen Tag vor der Müllabholung und Sie erhalten automatische Terminerinnerungen zu unseren Events und Veranstaltungen.

Wichtige Hinweise zum Erhalt von Push-Nachrichten:

- ✓ Bei der App-Installation unbedingt den Erhalt von Push-Nachrichten akzeptieren!
- ✓ Sie bekommen Push-Nachrichten zu Veranstaltungen, aber keine Müllerminderungen? Bitte vergewissern Sie sich, ob Sie im Bereich „Müllplan“ Ihre Straße bzw. Ortsteil ausgewählt haben!
- ✓ Bitte überprüfen Sie in den eigenen Handyeinstellungen, ob Sie den Erhalt von Mitteilungen akzeptiert haben, falls Sie keine Nachrichten bekommen.
- ✓ Im Bereich „Push-Nachrichten“ können Sie selbst konfigurieren, über welche Themenbereiche Sie informiert werden möchten.